

## **10. Sitzung**

### **des Gemeinderates der Stadtgemeinde Stockerau am 14. Dezember 2006**

#### **Anwesend sind:**

Bürgermeister: Laab Helmut

Vizebürgermeister: Hermanek Susanne,

Stadträte: HR Dir. Antl Leopold, de Witt Hannes,  
Eisler Elfriede, Gatterwe Helmut,  
Holzer Othmar, Ing. Klimesch Klaus,  
Ing. Huemer Friedrich, Dir. Kronberger Karl,  
Moll Gerald, Mag.Ing. Straka Andreas

Gemeinderäte: Ambrosch Walter, Buchta Brigitte,  
Frithum Gabriele, Reg.Rat Fürst Ditmar,  
Mag. Krislaty Gerd, Minibeck Manfred,  
Ryba Günter, Sebesta Eduard,  
Sellinger Annemarie, DI Stemberger Andreas MSc,  
Summerauer Rainer, Wechselberger Herbert,  
Wondrak Gerda,  
Mag. Baumgartner Martin, Mag. Dobritzhofer Wolfgang,  
Hopfeld Peter, Ihm Ernst, Ihm Ernst,  
DI Karas Barbara, Karas Franz, Kopf Gabriele;  
Ing. Bolek Werner, wHR. DI. Ihm Franz,  
Mag. Maurer Mario, Schneider Alexandra;

**Entschuldigt sind:** Vizebgm. Niederhammer Christa

Namensnennungen im Folgenden ohne Titel.

**Ort:** Rathaus Stockerau - großer Sitzungssaal

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 21.30 Uhr

## **Tagesordnung:**

- I. Eröffnung der Sitzung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- II. Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2006**
- III. Bericht des Prüfungsausschusses**
- IV. Anträge des Bürgermeisters**
  - 1.) Dienstpostenplan für 2007
  - 2.) Funktionsdienstpostenverordnung – Änderung
  - 3.) Verleihung von Kulturehrenzeichen an Mitglieder der Musikfreunde Stockerau
  - 4.) Ernennung zum Ehrenbürger – Leopold Richentzky, Bgm.a.D.
- V. Anträge des Stadtrates**
  - a) Finanz- und Liegenschaftsverwaltung**
    - 1.) Voranschlag 2007
    - 2.) Mittelfristiger Finanzplan 2007 bis 2010
    - 3.) Aussetzung der Kapitaltilgung von Darlehen
    - 4.) Darlehensaufnahme – Straßenbau
    - 5.) Neuausschreibung der Abfallwirtschaftsgebühr und –abgabe
    - 6.) Preisänderung bei den Tarifen im Z-2000
    - 7.) Anhebung STOXI-Tarif
    - 8.) Ergänzung Ausleihgebühren Bücherei
    - 9.) Preisänderung bei den Tarifen Parkdeck in Röergasse und Landstraße
    - 10.) Übernahme anteiliger Rückzahlung für Behindertenhilfe Oberrohrbach
    - 11.) Grundverkauf der Parz.Nr. 3357/2 an Fam. Sovis und Fam. Samer
  - b) Generationen, Wohnungen, Soziales**
    - 1.) Weihnachtsaktion 2006 für Befürsorgte der Stadt Stockerau
  - c) Stadtentwicklung und Verkehr**
    - 1.) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplanes – Verordnungsaufhebung
    - 2.) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms – Neuverordnung Zentrumszone
    - 3.) Änderung des Bebauungsplanes - Neuverordnung
    - 4.) Änderung des Bebauungsplanes und Aufhebung der Bausperre

Gemäß § 47 Abs. 3 NÖ.GO. in nicht öffentlicher Sitzung behandelt:

- I. Anträge des Bürgermeisters**
  - 1.) Wirtschaftsförderung für Lehrlinge im 1. Lehrjahr
  - 2.) Subventionen 2006
  - 3.) Subventionen für Lustbarkeitsabgabe
  - 4.) Personalangelegenheiten

## **I. Eröffnung der Sitzung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Laab eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Die Tagesordnung ist rechtzeitig kundgemacht worden und es erfolgten keine Einwendungen.

Vor Eingehen in die Tagesordnung gemäß § 46 (3) der NÖ Gemeindeordnung wird vom Bürgermeister der Antrag um Aufnahme nachstehender Tagesordnungspunkte gestellt:

### **in öffentlicher Sitzung:**

#### **IV. Anträge des Bürgermeisters**

IV/4.) Ernennung zum Ehrenbürger – Leopold Richentzky, Bgm. a.D.

### **in nicht öffentlicher Sitzung:**

#### **I. Anträge des Bürgermeisters**

zu Punkt I/4.) Personalangelegenheiten - 6 Anträge dazu

#### **Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

Weiters wurde **1 Dringlichkeitsantrag** von der **ÖVP** eingebracht:

#### **Antrag:**

Die Gemeinderatsfraktion der Volkspartei Stockerau beantragt gemäß § 46 Abs. 3 NÖGO die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2006.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau möge die öffentliche Ausschreibung der Position einer Controllerin/eines Controllers beschließen. Die Ausschreibung soll sich ausschließlich an Personen, die bisher in keinem Anstellungsverhältnis zur Stadtgemeinde stehen oder gestanden haben, richten.

Die Eckdaten der fachlichen und persönlichen Qualifikationen sollen wie folgt festgelegt werden:

- Mindestens 5jährige Erfahrungen im Bereich Controlling und/oder Revision
- Abgeschlossenes Betriebswirtschaftsstudium bzw. eines gleichwertigen Controlling-Lehrganges
- Durchsetzungskraft und Vermögen zur Erarbeitung von Zukunftsstrategien
- Führungsqualitäten für die Leitung eines allfällig später einzurichtenden Kontrollamtes der Stadtgemeinde

Der anzustellende Controller soll als beratende Stabstelle fungieren und zur Vermeidung von Interessenskonflikten nicht mit operativen Aufgaben betraut werden. Um seinen Aufgaben sinnvoll nachkommen zu können, soll er ausschließlich mit Controlling befasst werden. Prüfungsaufträge sollen ausschließlich durch Bürgermeister, Gemeinderat, Prüfungsausschuss an den Controller erteilt werden können.

Die öffentliche Ausschreibung hat bis 31.01.2007 in Form von mehreren Inseraten im Stellteil adäquater Tageszeitungen zu erfolgen.

Begründung: Im Dienstpostenplan für das 2007 wurde der jahrelangen Forderung der VP-Gemeinde-Fraktion nach der Aufnahme der Stelle eines Controllers entsprochen. Die Aufnahme eines Controllers in den Dienstpostenplan stellt jedoch nur einen ersten wichtigen Schritt für eine Besetzung dieser für eine Gemeinde dieser Größe so wichtigen Position. Nur die Besetzung mit einer bisher noch nicht in den Verwaltungsapparat eingegliederten Person, die mit entsprechenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen ausgestattet ist, kann den gewünschten Effekt erreichen. Die oben beschriebene Sonderstellung und die ausschließliche Betrauung mit Controllingaufgaben sind unabdingbar, um den notwendigen Freiraum für die zielführende Arbeit eines Controllers sicherzustellen.

Aufgrund der finanziell prekären Situation der Stadtgemeinde besteht in jedem Fall Dringlichkeit für eine sehr rasche öffentliche Ausschreibung und der damit verbundenen Beschlussfassung.

Seitens des Bürgermeisters ist keine Dringlichkeit gegeben, diesen Antrag in der heutigen Sitzung zu behandeln. Die Funktion ist im Dienstpostenplan vorgesehen und es sollen noch Informationen von anderen Städten eingeholt werden.

Abstimmung, ob der Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

**Beschluss:**

**Stimmenmehrheit abgelehnt**

Abstimmungsergebnis:

|               |       |    |
|---------------|-------|----|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 21 |
|               | ÖVP   | 0  |
|               | FPÖ   | 0  |
|               | GRÜNE | 0  |

|                  |       |   |
|------------------|-------|---|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0 |
|                  | ÖVP   | 0 |
|                  | FPÖ   | 0 |
|                  | GRÜNE | 0 |

|             |       |   |
|-------------|-------|---|
| Prostimmen: | SPÖ   | 0 |
|             | ÖVP   | 9 |
|             | FPÖ   | 3 |
|             | GRÜNE | 3 |

**II. Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2006**

Es wird der Antrag gestellt, das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung unverlesen zu genehmigen.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|               |       |   |
|---------------|-------|---|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0 |
|               | ÖVP   | 0 |
|               | FPÖ   | 0 |
|               | GRÜNE | 0 |

|                  |       |   |
|------------------|-------|---|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0 |
|                  | ÖVP   | 0 |
|                  | FPÖ   | 0 |
|                  | GRÜNE | 0 |

|             |       |    |
|-------------|-------|----|
| Prostimmen: | SPÖ   | 21 |
|             | ÖVP   | 9  |
|             | FPÖ   | 3  |
|             | GRÜNE | 3  |

Dankschreiben der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau wird von Bürgermeister Laab verlesen.

### **III. Bericht des Prüfungsausschusses**

über die am 5. Dez. 2006 in der Stadtgemeinde Stockerau unangesagte Kassaprüfung

#### Anwesend:

Mitglied des Prüfungsausschusses (Vorsitzender) GR Mag. Baumgartner Martin  
Mitglied des Prüfungsausschusses (Vorsitzender-StV.) Mag. Dobritzhofer Wolfgang  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR Buchta Brigitte  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR Ing. Bolek Werner  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR Mag. Gerd Krislaty  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR Ryba Günter  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR Sebesta Eduard  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR DI Stemberger Andreas, MSc  
Mitglied des Prüfungsausschusses GR Wechselberger Herbert

#### Entschuldigt:

#### Nicht Entschuldigt:

**ISTBESTÄNDE** lt. beiliegendem Tagesbericht vom 29.11.2006 € -15.807.886,75

#### **SOLLBESTÄNDE**

|                             | verbuchte Einnahmen | nicht verbuchte Einnahmen |
|-----------------------------|---------------------|---------------------------|
| BA-CA/Stadtgemeinde         | € 30.741.960,46     |                           |
| KASSA                       | € 753.342,45        |                           |
| PSK 7332.355                | € 162.865,10        |                           |
| PSK 8349.196                | € 0,00              |                           |
| VB 31538480000              | € 2.715,26          |                           |
| RB 9001                     | € 190.698,45        |                           |
| RAIBA Baukonto Gärtnerei    | € 455.460,00        |                           |
| BA-CA/Kassenkredit          | € 0,00              |                           |
| BAWAG 24310-760-087         | € 20.608,20         |                           |
| ERSTE 410037-00064          | € 14.224,45         |                           |
| BA-CA/Krankenhaus           | € 14,53             |                           |
| BA-CA/Bankomatzlg.          | € 154.354,11        |                           |
| BA-CA/Pflegeheim            | € 2.358.480,43      |                           |
| BA-CA/Kartenverkauf         | € 204.968,90        |                           |
| BA-CA/Organstrafen          | € 252.991,24        |                           |
| BA-CA/BMKR-KH               | € 0,00              |                           |
| BA-CA/Wertpapiere           | € 7.199,65          |                           |
| BA-CA/Grundstücke           | € 909.300,79        |                           |
| RB-Baukonto Klosterkinderg. | € 82.895,16         |                           |
| Kommunalkredit Austria AG   | € 0,00              |                           |
| BA-CA/Spendenkonto          | € 20,07             |                           |
| Gesamteinnahmen             | € 36.312.099,25     |                           |

|                                    | verbuchte Ausgaben | nicht verbuchte Ausgaben |
|------------------------------------|--------------------|--------------------------|
| BA-CA/Stadtgemeinde                | € 37.191.551,43    |                          |
| KASSA                              | € 742.812,37       |                          |
| PSK 7332.355                       | € 164.281,70       |                          |
| PSK 8349.196                       | € 0,00             |                          |
| VB 31538480000                     | € 28,86            |                          |
| RB 9001                            | € 167.420,41       |                          |
| RAIBA Baukonto Gärtnerei           | € 689.010,43       |                          |
| BA-CA/Kassenkredit                 | € 5.000.000,00     |                          |
| BAWAG 24310-760-087                | € 13.776,45        |                          |
| ERSTE 410037-00064                 | € 7.629,79         |                          |
| BA-CA/Krankenhaus                  | € 950.271,76       |                          |
| BA-CA/Bankomatzlg.                 | € 149.966,72       |                          |
| BA-CA/Pflegeheim                   | € 2.195.532,97     |                          |
| BA-CA/Kartenverkauf                | € 204.801,87       |                          |
| BA-CA/Organstrafen                 | € 251.728,12       |                          |
| BA-CA/BMKR-KH                      | € 3.124.931,87     |                          |
| BA-CA/Wertpapiere                  | € 7.199,65         |                          |
| BA-CA/Grundstücke                  | € 1.176.146,44     |                          |
| RB-Baukonto Klosterkinderg.        | € 82.895,16        |                          |
| Kommunalkredit Austria AG          | € 0,00             |                          |
| BA-CA/Spendenkonto                 | € 0,00             |                          |
| Gesamtausgaben                     | € 52.119.986,00    |                          |
| Gesamteinnahmen-<br>Gesamtausgaben | -€ 15.807.886,75   |                          |

Aus der Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergibt sich die Übereinstimmung.

### Kassaprüfung

Der Kassenstand beträgt € 4.117,60 und entspricht dem geführten Kassabuch (Stand vom 04.12.2006).

Die jährliche verpflichtende Kassenprüfung erbrachte keine Beanstandungen.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters und Buchhaltungsdirektors entfällt, da es keine Beanstandungen gab.

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge den oben angeführten Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

#### **IV. Anträge des Bürgermeisters**

##### **1.) Dienstpostenplan 2007**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung 1973, NÖ GO 1973, in Verbindung mit § 2 NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976, GBDO, hat der Gemeinderat jährlich die Zahl der Dienstposten, die zur Besorgung der Geschäfte der Gemeinde notwendig sind, festzusetzen.

Auch § 5 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung sieht als Grundlage für die Veranschlagung der Ausgaben für die Dienstbezüge den Dienstpostenplan vor.

Der Dienstposten für den leitenden Gemeindebediensteten, die Dienstposten für die Leiter von Abteilungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und jene Dienstposten, die mit einem Leiterdienstposten vergleichbar sein sollen, sowie die Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung sind im Dienstpostenplan gesondert zu bezeichnen.

Zusätzlich zum Dienstpostenplan für das Jahr 2007 sollen bis zu 60 nichtständige Bedienstete und bis zu 15 Lehrlinge aufgenommen werden können.

Bemerkt wird, dass 33 Personen Ruhe- bzw. Versorgungsgenüsse erhalten.

Die durch dienstliche Erfordernisse notwendigen Änderungen gegenüber dem Dienstpostenplan 2006 sind berücksichtigt. Es möge deshalb der Dienstpostenplan für das Jahr 2007 in der beiliegenden Darstellung genehmigt werden.

Gemäß § 25 Abs. 2 NÖ Gemeinde-Personalvertretungsgesetz wurde mit der Personalvertretung bezüglich des Dienstpostenplanes 2007 das Einvernehmen angestrebt.



# **BEIBLATT zum Dienstpostenplan für das Jahr 2007**

- 0110 Der Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 71 (Ltr.Stvtr.) wird von Verwendungsgruppe V, Funktionsgruppe VII auf Entlohnungsgruppe 5, Funktionsgruppe 7 geändert. Ein Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 71 wird gestrichen.
- 0140 Für die Controlling-Aufgaben wird ein Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 56, Entlohnungsgruppe 6, Funktionsgruppe 8 neu installiert.
- 2110 Ein Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 17 wird vorübergehend eingerichtet.
- 2630 Der Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 71 ist im Dienstpostenplan 2006 irrtümlich mit der Verwendungsgruppe VI ausgewiesen und wird nun auf Verwendungsgruppe V richtig gestellt.
- 4210 Der Dienstposten der Pflegedienstleitung nach Sondervertrag (Freier Dienstvertrag) wird in einen Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 53a, Entlohnungsgruppe 6, Funktionsgruppe 9 umgewandelt.
- 5100 Der Stadtarzt-Dienstposten der Verwendungsgruppe A, Dienstklasse VII, wird aufgelassen.
- 8200 Ein zusätzlicher Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 71, Verwendungsgruppe V, wird installiert.
- 8530 Ein Hausbesorger-Dienstposten wird gestrichen.
- 9000 Ein Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 54 wird in einen des Dienstzweiges Nr. 71 umgewandelt.

| An-<br>satz | Bezeichnung des<br>Voranschlagsansatzes |                                  |     | SOLL   |     |       |                     |     |       |
|-------------|-----------------------------------------|----------------------------------|-----|--------|-----|-------|---------------------|-----|-------|
|             | Dzw.<br>Nr.                             | Bezeichnung des<br>Dienstpostens | Fdp | Beamte |     |       | Vertragsbedienstete |     |       |
|             |                                         |                                  |     | Fgr    | Var | Stand | Fgr                 | Egr | Stand |

|      |                                                                      |                           |     |    |     |   |   |  |   |
|------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------|-----|----|-----|---|---|--|---|
|      | <b><u>Gruppe 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung</u></b> |                           |     |    |     |   |   |  |   |
| 01   | <u>Hauptverwaltung</u>                                               |                           |     |    |     |   |   |  |   |
| 0100 | <u>Zentralamt</u>                                                    |                           |     |    |     |   |   |  |   |
|      | 44                                                                   | Stadtamtsdirektor         | mPz | XI | VII | 1 |   |  |   |
|      | 71                                                                   | Kanzleikraft              |     |    |     |   | 5 |  | 2 |
|      | 85                                                                   | Kanzleikraft              |     |    |     |   | 4 |  | 1 |
|      | 87                                                                   | Amtsgehilfe               |     |    |     |   | 2 |  | 1 |
| 0110 | <u>Personalamt</u>                                                   |                           |     |    |     |   |   |  |   |
|      | 56                                                                   | Fachbeamter (Ltr.)        | mPz | X  | VI  | 1 |   |  |   |
|      | 71                                                                   | Kanzleikraft (Ltr.Stvtr.) | mPz |    |     | 7 | 5 |  | 1 |
|      | 71                                                                   | Kanzleikraft              |     |    |     |   | 5 |  | 1 |
| 0140 | <u>Gemeindekontrollereinrichtung</u>                                 |                           |     |    |     |   |   |  |   |
|      | 56                                                                   | Fachbediensteter          | oPz |    |     | 8 | 6 |  | 1 |
| 0160 | <u>Elektronische Datenverarbeitung</u>                               |                           |     |    |     |   |   |  |   |
|      | 46                                                                   | Techniker                 | oPz |    |     | 8 | 6 |  | 1 |

|      |                                                                        |     |   |    |   |   |   |   |
|------|------------------------------------------------------------------------|-----|---|----|---|---|---|---|
| 02   | <u>Hauptverwaltung</u>                                                 |     |   |    |   |   |   |   |
| 0220 | <u>Standesamt</u>                                                      |     |   |    |   |   |   |   |
| 70   | Kanzleikraft (Ltr.)                                                    | mPz |   |    |   | 7 | 5 | 1 |
| 0230 | <u>Einwohneramt</u>                                                    |     |   |    |   |   |   |   |
| 71   | Kanzleikraft (Ltr.) *)                                                 | mPz |   |    |   | 7 | 5 |   |
|      | *) siehe 0220                                                          |     |   |    |   |   |   |   |
| 71   | Kanzleikraft                                                           |     |   |    |   |   | 5 | 1 |
| 0250 | <u>Staatsbürgerschaft</u>                                              |     |   |    |   |   |   |   |
| 71   | Kanzleikraft                                                           |     |   |    |   |   | 5 | 1 |
| 0290 | <u>Amtsgebäude</u>                                                     |     |   |    |   |   |   |   |
| 17   | Bedienerin                                                             |     |   |    |   |   | 1 | 2 |
| 03   | <u>Bauverwaltung</u>                                                   |     |   |    |   |   |   |   |
| 0300 | <u>Bauamt</u>                                                          |     |   |    |   |   |   |   |
| 46   | Baudirektor                                                            | mPz | X | VI | 1 |   |   |   |
| 46   | Bautechniker (Ltr.Stvtr.)                                              | mPz |   |    |   | 8 | 6 | 1 |
| 71   | Kanzleikraft                                                           | oPz |   |    |   | 6 | 5 | 1 |
| 71   | Kanzleikraft                                                           |     |   |    |   |   | 5 | 3 |
| 09   | <u>Personalbetreuung</u>                                               |     |   |    |   |   |   |   |
| 0990 | <u>Personalvertretung</u>                                              |     |   |    |   |   |   |   |
| 71   | Personalvertreter                                                      | oPz |   |    |   | 7 | 5 | 1 |
|      | <b><u>Gruppe 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit</u></b>            |     |   |    |   |   |   |   |
| 13   | <u>Sonderpolizei</u>                                                   |     |   |    |   |   |   |   |
| 1330 | <u>Veterinärpolizei</u>                                                |     |   |    |   |   |   |   |
| 43   | Stadttierarzt                                                          | mPz |   |    |   | 9 | 7 | 1 |
| 16   | <u>Feuerwehren</u>                                                     |     |   |    |   |   |   |   |
| -    |                                                                        |     |   |    |   |   |   |   |
| 1630 | <u>Freiwillige Feuerwehr</u>                                           |     |   |    |   |   |   |   |
| 59   | Feuerwehrkraft                                                         |     |   |    |   |   | 5 | 4 |
|      | <b><u>Gruppe 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft</u></b> |     |   |    |   |   |   |   |
| 21   | <u>Allgemeinbildender Unterricht</u>                                   |     |   |    |   |   |   |   |
| 2110 | <u>Volksschulen</u>                                                    |     |   |    |   |   |   |   |
| 17   | Stützkraft                                                             |     |   |    |   |   | 1 | 1 |

|      |                                                   |     |      |    |   |   |   |   |
|------|---------------------------------------------------|-----|------|----|---|---|---|---|
| 2120 | <u>Hauptschulen</u>                               |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 2 Schulwart                                       | oPz |      |    |   | 6 | 5 | 1 |
|      | 11 Hallenwart                                     |     |      |    |   |   | 3 | 2 |
|      | 17 Bedienerin                                     |     |      |    |   |   | 1 | 6 |
| 2130 | <u>Sonderschulen</u>                              |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 17 Bedienerin                                     |     |      |    |   |   | 1 | 3 |
| 24   | <u>Vorschulische Erziehung</u>                    |     |      |    |   |   |   |   |
| 2401 | <u>Europakindergarten</u>                         |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 12 Helferin                                       |     |      |    |   |   | 3 | 4 |
| 2402 | <u>Bräuhaukindergarten</u>                        |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 12 Helferin                                       |     |      |    |   |   | 3 | 4 |
| 2403 | <u>Kindergarten - Schafarikstraße</u>             |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 12 Helferin                                       |     |      |    |   |   | 3 | 3 |
| 2405 | <u>Kloster - Kindergarten</u>                     |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 12 Helferin                                       |     |      |    |   |   | 3 | 3 |
| 26   | <u>Sport u. außersch. Leibeserziehung</u>         |     |      |    |   |   |   |   |
| 2620 | <u>Sportplätze</u>                                |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 11 Platzwart                                      |     |      |    |   |   | 3 | 2 |
|      | 17 Hilfskraft                                     |     |      |    |   |   | 1 | 1 |
| 2630 | <u>Sporthalle</u>                                 |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 56 Verwalter                                      | mPz | VIII | VI | 1 |   |   |   |
|      | 71 Kanzleikraft                                   |     |      | V  | 1 |   |   |   |
|      | 17 Bedienerin                                     |     |      |    |   |   | 1 | 4 |
| 2640 | <u>Kunsteislaufplatz</u>                          |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 9 Eismeister                                      | oPz |      |    |   | 6 | 4 | 1 |
|      | 9 Eismeister                                      |     |      |    |   |   | 4 | 2 |
|      | 86 Kassier                                        |     |      |    |   |   | 4 | 1 |
|      | 17 Bedienerin                                     |     |      |    |   |   | 1 | 1 |
| 27   | <u>Erwachsenenbildung</u>                         |     |      |    |   |   |   |   |
| 2730 | <u>Volksbüchereien</u>                            |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 85 Kanzleikraft                                   |     |      |    |   |   | 4 | 1 |
|      | <b><u>Gruppe 3 - Kunst, Kultur und Kultus</u></b> |     |      |    |   |   |   |   |
| 30   | <u>- Gesonderte Verwaltung</u>                    |     |      |    |   |   |   |   |
| 3000 | <u>Kulturamt</u>                                  |     |      |    |   |   |   |   |
|      | 71 Kanzleikraft                                   |     |      |    |   |   | 5 | 1 |
|      | 85 Kanzleikraft                                   |     |      |    |   |   | 4 | 2 |

|      |                                                                 |     |  |  |   |       |    |
|------|-----------------------------------------------------------------|-----|--|--|---|-------|----|
| 32   | <u>Musik und darstellende Kunst</u>                             |     |  |  |   |       |    |
| 3200 | <u>Ausbildung in Musik und darstellender Kunst</u>              |     |  |  |   |       |    |
| 108  | Lehrer (Ltr.)                                                   | oPz |  |  |   | ms1   | 1  |
| 99   | Lehrer                                                          |     |  |  |   | l2a2  | 1  |
| 99a  | Lehrer                                                          |     |  |  |   | l2a1  | 2  |
| 99b  | Lehrer                                                          |     |  |  |   | l2b1  | 2  |
| 108  | Lehrer                                                          |     |  |  |   | ms1-4 | 11 |
| 17   | Bedienerin                                                      |     |  |  |   | 1     | 1  |
| 3600 | <u>Museum</u>                                                   |     |  |  |   |       |    |
| 71   | Kanzleikraft                                                    |     |  |  |   | 5     | 1  |
| 3610 | <u>Archiv</u>                                                   |     |  |  |   |       |    |
| 71   | Kanzleikraft                                                    |     |  |  |   | 5     | 1  |
| 3621 | <u>Kulturzentrum</u>                                            |     |  |  |   |       |    |
| 17   | Bedienerin                                                      |     |  |  |   | 1     | 1  |
|      | <b><u>Gruppe 4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung</u></b> |     |  |  |   |       |    |
| 42   | <u>Freie Wohlfahrt</u>                                          |     |  |  |   |       |    |
| 4210 | <u>Pflegeheim</u>                                               |     |  |  |   |       |    |
| -    | Heimleitung                                                     |     |  |  | 9 | SV    | 1  |
| 53a  | Pflegedienstleitung                                             |     |  |  |   | 6     | 1  |
|      | Heimarzt                                                        |     |  |  |   | SV    | 1  |
| 65   | Krankenpflegefachdienst                                         |     |  |  |   | s1    | 15 |
| 81   | Pflegehelfer                                                    |     |  |  |   | s2    | 20 |
| 87   | Seniorenbetreuer                                                |     |  |  |   | 2     | 1  |
| 71   | Verwaltungskraft                                                |     |  |  |   | 5     | 1  |
| 2    | Professionalist                                                 |     |  |  |   | 5     | 1  |
| 15   | Wäschemanipulation                                              |     |  |  |   | 2     | 1  |
|      | <b><u>Gruppe 5 - Gesundheit</u></b>                             |     |  |  |   |       |    |
| 50   | <u>Gesonderte Verwaltung</u>                                    |     |  |  |   |       |    |
| 5010 | <u>Umweltschutzamt</u>                                          |     |  |  |   |       |    |
| 71   | Fachbediensteter (Ltr.)                                         | mPz |  |  | 7 | 5     | 1  |
| 71   | Kanzleikraft                                                    |     |  |  |   | 5     | 1  |
| 51   | <u>Gesundheitsdienst</u>                                        |     |  |  |   |       |    |
| 5160 | <u>Schulgesundheitsdienst</u>                                   |     |  |  |   |       |    |
|      | Schularzt                                                       |     |  |  |   | SV    | 1  |
| 52   | <u>Umweltschutz</u>                                             |     |  |  |   |       |    |

|      |                                                                    |     |      |    |   |   |  |   |
|------|--------------------------------------------------------------------|-----|------|----|---|---|--|---|
| 5200 | <u>Natur- und Landschaftsschutz</u>                                |     |      |    |   |   |  |   |
| 2    | Facharbeiter                                                       |     |      |    |   | 5 |  | 1 |
|      | <b><u>Gruppe 6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr</u></b>           |     |      |    |   |   |  |   |
| 61   | <u>Straßenbau</u>                                                  |     |      |    |   |   |  |   |
| 6120 | <u>Gemeindestraßen</u>                                             |     |      |    |   |   |  |   |
| 46   | Bautechniker                                                       |     |      |    |   | 6 |  | 1 |
| 17   | Hilfsarbeiter                                                      |     |      |    |   | 1 |  | 1 |
| 64   | <u>Straßenverkehr</u>                                              |     |      |    |   |   |  |   |
| 6400 | <u>Einrichtungen und Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung</u> |     |      |    |   |   |  |   |
| 11   | Angel. Arbeiter                                                    |     |      |    |   | 3 |  | 1 |
|      | <b><u>Gruppe 7 - Wirtschaftsförderung</u></b>                      |     |      |    |   |   |  |   |
| 77   | <u>Förderung des Fremdenverkehrs</u>                               |     |      |    |   |   |  |   |
| 7700 | <u>Einrichtungen zur Förderung des Fremdenverkehrs</u>             |     |      |    |   |   |  |   |
| 71   | Kanzleikraft                                                       |     |      |    |   | 5 |  | 2 |
| 2    | Facharbeiter                                                       |     |      |    |   | 5 |  | 1 |
|      | <b><u>Gruppe 8 - Dienstleistungen</u></b>                          |     |      |    |   |   |  |   |
| 80   | <u>Gesonderte Verwaltung</u>                                       |     |      |    |   |   |  |   |
| 8010 | <u>Liegenschaftsverwaltung</u>                                     |     |      |    |   |   |  |   |
| 56   | Verwaltungsfachkraft (Ltr.)                                        | mPz | VIII | VI | 1 |   |  |   |
| 71   | Kanzleikraft                                                       |     |      |    |   | 5 |  | 2 |
| 81   | <u>Öffentliche Einrichtungen</u>                                   |     |      |    |   |   |  |   |
| 8120 | <u>WC - Anlagen</u>                                                |     |      |    |   |   |  |   |
| 17   | Bedienerin                                                         |     |      |    |   | 1 |  | 1 |
| 8140 | <u>Straßenreinigung</u>                                            |     |      |    |   |   |  |   |
| 10   | Kraftfahrer                                                        |     |      |    |   | 4 |  | 2 |
| 14   | Kraftfahrer                                                        |     |      |    |   | 3 |  | 1 |
| 11   | Straßenarbeiter                                                    |     |      |    |   | 3 |  | 1 |
| 17   | Straßenarbeiter                                                    |     |      |    |   | 1 |  | 2 |
| 8150 | <u>Park- und Gartenanlagen</u>                                     |     |      |    |   |   |  |   |
| 2    | Gärtner                                                            |     |      |    |   | 5 |  | 6 |
| 11   | Angelernter Arbeiter                                               |     |      |    |   | 3 |  | 6 |
| 15   | Hilfsarbeiter                                                      |     |      |    |   | 2 |  | 3 |

|      |                                                    |     |     |   |   |   |    |   |
|------|----------------------------------------------------|-----|-----|---|---|---|----|---|
| 8160 | <u>Öffentliche Beleuchtung</u>                     |     |     |   |   |   |    |   |
| 2    | Facharbeiter                                       |     |     |   |   |   | 5  | 2 |
| 82   | <u>Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe</u> |     |     |   |   |   |    |   |
| 8200 | <u>Bauhof</u>                                      |     |     |   |   |   |    |   |
| 56   | Bauhofleiter                                       | mPz |     |   |   | 9 | 6  | 1 |
| 71   | Bauhofleiter-Stellvertreter                        | mPz |     |   |   | 7 | 5  | 1 |
| 58   | Techn. Beamter (Meister)                           | mPz | VII | V | 1 |   |    |   |
| 71   | Kanzleikraft                                       |     |     | V | 1 |   |    |   |
| 85   | Kanzleikraft                                       |     |     |   |   |   | 4  | 1 |
| 2    | Vorarbeiter                                        |     |     |   |   |   | 5  | 3 |
| 2    | Facharbeiter                                       |     |     |   |   |   | 5  | 6 |
| 11   | Angelernter Arbeiter                               |     |     |   |   |   | 3  | 2 |
| 15   | Hilfsarbeiter                                      |     |     |   |   |   | 2  | 1 |
| 17   | Bedienerin                                         |     |     |   |   |   | 1  | 1 |
| 8280 | <u>Sonstige Märkte</u>                             |     |     |   |   |   |    |   |
|      | Marktmeister                                       |     |     |   |   |   | SV | 1 |
| 83   | <u>Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe</u> |     |     |   |   |   |    |   |
| 8310 | <u>Erholungszentrum</u>                            |     |     |   |   |   |    |   |
| 71   | Verwalter                                          | mPz |     |   |   | 7 | 5  | 1 |
| 71   | Kanzleikraft                                       | oPz |     |   |   | 6 | 5  | 1 |
| 9    | Bademeister                                        |     |     |   |   |   | 4  | 3 |
| 86   | Kassier                                            |     |     |   |   |   | 4  | 2 |
| 11   | Saunameisterin                                     |     |     |   |   |   | 3  | 1 |
| 11   | Angelernter Arbeiter                               |     |     |   |   |   | 3  | 2 |
| 15   | Bedienerin                                         |     |     |   |   |   | 2  | 3 |
| 17   | Hilfskraft                                         |     |     |   |   |   | 1  | 3 |
| 8390 | <u>Parkdeck</u>                                    |     |     |   |   |   |    |   |
| 71   | Kanzleikraft                                       |     |     |   |   |   | 5  | 1 |
| 17   | Bedienerin                                         |     |     |   |   |   | 1  | 1 |
| 85   | <u>Marktbestimmte Gemeindebetriebe</u>             |     |     |   |   |   |    |   |
| 8500 | <u>Wasserversorgung</u>                            |     |     |   |   |   |    |   |
| 46   | Techniker - Betriebsleiter *)                      | mPz |     |   |   | 9 | 6  |   |
|      | *) siehe 8510                                      |     |     |   |   |   |    |   |
| 2    | Facharbeiter (Ltr.Stvtr.)                          | mPz |     |   |   | 7 | 5  | 1 |
| 71   | Kanzleikraft                                       |     |     | V | 1 |   | 5  | 1 |
| 2    | Facharbeiter                                       |     |     |   |   |   | 5  | 3 |
| 11   | Angelernter Arbeiter                               |     |     |   |   |   | 3  | 2 |
| 15   | Hilfsarbeiter                                      |     |     |   |   |   | 2  | 1 |
| 17   | Bedienerin                                         |     |     |   |   |   | 1  | 1 |

|      |                                               |     |  |   |    |    |  |
|------|-----------------------------------------------|-----|--|---|----|----|--|
| 8510 | <u>Abwasserbeseitigung</u>                    |     |  |   |    |    |  |
| 46   | Techniker (Ltr.)                              | mPz |  | 9 | 6  | 1  |  |
| 85   | Kanzleikraft                                  |     |  |   | 4  | 1  |  |
| 10   | Kraftfahrer                                   |     |  |   | 4  | 2  |  |
| 2    | Facharbeiter                                  |     |  |   | 5  | 2  |  |
| 6    | Klärfacharbeiter                              |     |  |   | 5  | 3  |  |
| 11   | Angelernter Arbeiter                          |     |  |   | 3  | 1  |  |
| 17   | Hilfsarbeiter                                 |     |  |   | 1  | 1  |  |
| 17   | Hilfskraft                                    |     |  |   | 1  | 1  |  |
| 8521 | <u>Müllbeseitigung</u>                        |     |  |   |    |    |  |
| 71   | Kanzleikraft                                  | oPz |  | 6 | 5  | 2  |  |
| 2    | Partieführer                                  |     |  |   | 5  | 1  |  |
| 2    | Facharbeiter                                  |     |  |   | 5  | 1  |  |
| 10   | Kraftfahrer                                   |     |  |   | 4  | 8  |  |
| 14   | Kraftfahrer                                   |     |  |   | 3  | 1  |  |
| 15   | Hilfsarbeiter                                 |     |  |   | 2  | 6  |  |
| 17   | Hilfsarbeiter                                 |     |  |   | 1  | 13 |  |
| 17   | Bedienerin                                    |     |  |   | 1  | 1  |  |
| 8522 | <u>Mülldeponie</u>                            |     |  |   |    |    |  |
| 2    | Facharbeiter                                  |     |  |   | 5  | 1  |  |
| 8530 | <u>Wohn- und Geschäftsgebäude</u>             |     |  |   |    |    |  |
|      | Hausbesorger                                  |     |  |   | SV | 10 |  |
| 8590 | <u>Friedhof</u>                               |     |  |   |    |    |  |
| 86   | <u>Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe</u> |     |  |   |    |    |  |
| 8600 | <u>Stadtgärtnerei</u>                         |     |  |   |    |    |  |
| 2    | Gärtnermeister                                | mPz |  | 7 | 5  | 1  |  |
| 8660 | <u>Forstgut</u>                               |     |  |   |    |    |  |
| 2    | Forstfacharbeiter                             |     |  |   | 5  | 1  |  |
| 11   | Angelernter Arbeiter                          |     |  |   | 3  | 1  |  |
| 88   | <u>Wirtschaftliche Unternehmungen</u>         |     |  |   |    |    |  |
| 8880 | <u>Bestattungsunternehmen</u>                 |     |  |   |    |    |  |
| 71   | Geschäftsführer                               | mPz |  | 7 | 5  | 1  |  |
| 8    | Besorger                                      |     |  |   | 4  | 2  |  |
| 11   | Helfer                                        |     |  |   | 3  | 2  |  |
| 89   | <u>Wirtschaftliche Unternehmungen</u>         |     |  |   |    |    |  |
| 8940 | <u>Bräuhaus - Stadtsaal</u>                   |     |  |   |    |    |  |
| 2    | Facharbeiter                                  |     |  |   | 5  | 1  |  |
| 17   | Bedienerin                                    |     |  |   | 1  | 1  |  |

|                           |                                           |     |   |    |           |   |            |
|---------------------------|-------------------------------------------|-----|---|----|-----------|---|------------|
|                           | <b><u>Gruppe 9 - Finanzwirtschaft</u></b> |     |   |    |           |   |            |
| 90                        | <u>Gesonderte Verwaltung</u>              |     |   |    |           |   |            |
| 9000                      | <u>Finanzverwaltung</u>                   |     |   |    |           |   |            |
| 54                        | Buchhaltungsdirektor                      | mPz | X | VI | 1         |   |            |
|                           | Rechnungsangestellter                     |     |   |    |           |   |            |
| 54                        | (Ltr.Stvtr.)                              | mPZ |   |    | 8         | 6 | 1          |
| 71                        | Hauptkassier                              |     |   |    |           | 5 | 1          |
| 54                        | Rechnungsangestellter                     | oPz |   |    | 7         | 6 | 1          |
| 54                        | Rechnungsangestellter                     |     |   |    |           | 6 | 1          |
| 71                        | Rechnungsangestellter                     |     |   |    |           | 5 | 4          |
| <b><u>S U M M E :</u></b> |                                           |     |   |    | <b>10</b> |   | <b>289</b> |

33 Personen erhalten Ruhe- bzw. Versorgungsgenüsse von der Stadtgemeinde Stockerau

Abkürzungsverzeichnis:

Dzw.Nr. = Dienstzweignummer

mPz/oPz = mit/ohne Personalzulage

Vgr. = Verwendungsgruppe

Fdp =

Funktionsdienstposten

Fgr. = Funktionsgruppe

Egr. = Entlohnungsgruppe

GR. Bolek stellt den **Zusatzantrag**, beim Funktionsdienstposten Controller mindestens die Funktionsgruppe 9 zu beschließen, um auch einen Akademiker oder eine Akademikerin einstellen zu können.

**Beschluss:**

**Stimmenmehrheit abgelehnt**

Abstimmungsergebnis:

|               |       |    |
|---------------|-------|----|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 21 |
|               | ÖVP   | 0  |
|               | FPÖ   | 0  |
|               | GRÜNE | 0  |

|                  |       |   |
|------------------|-------|---|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0 |
|                  | ÖVP   | 0 |
|                  | FPÖ   | 0 |
|                  | GRÜNE | 0 |

|             |       |   |
|-------------|-------|---|
| Prostimmen: | SPÖ   | 0 |
|             | ÖVP   | 9 |
|             | FPÖ   | 3 |
|             | GRÜNE | 3 |



### **Abstimmung über TOP IV /1.)**

**Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 3  |

### **2.) Funktionsdienstpostenverordnung - Änderung**

#### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß § 2 Abs. 4 NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 und § 11 Abs. 1 NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976, hat der Gemeinderat mit Verordnung die Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas den einzelnen Funktionsgruppen zuzuordnen. Dabei sind insbesondere die mit dem Arbeitsplatz verbundenen Anforderungen an das Wissen und an die für die Umsetzung des Wissens erforderliche Leistung zu berücksichtigen. Überdies ist auf die Bedeutung der Dienststellung und Verantwortlichkeit Bedacht zu nehmen.

Die derzeit geltende Verordnung wäre wie folgt abzuändern:

1. Änderung des Dienstpostens „Leiter- Stellvertreter des Personalamtes“ von VII auf 7.
2. Schaffung eines Funktionsdienstpostens der Funktionsgruppe 8 für den Controller.
3. Schaffung eines Funktionsdienstpostens der Funktionsgruppe 9 für die Pflegedienstleitung im Pflegeheim.

Folgende Verordnung ist zu beschließen:

## VERORDNUNG

Die Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas der Stadtgemeinde Stockerau werden folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

|     | <b>Dienstposten</b>                               | <b>Funktions-<br/>gruppe</b> |
|-----|---------------------------------------------------|------------------------------|
| 1.  | des Stadtamtsdirektors                            | XI                           |
| 2.  | des Leiters des Personalamtes                     | X                            |
| 3.  | des Leiter-Stellvertreters des Personalamtes      | 7                            |
| 4.  | des EDV-Administrators                            | 8                            |
| 5.  | des Controllers                                   | 8                            |
| 6.  | des Leiters des Standesamtes und Einwohneramtes   | 7                            |
| 7.  | des Leiters des Bauamtes                          | X                            |
| 8.  | des Leiter-Stellvertreters des Bauamtes           | 8                            |
| 9.  | der Kanzleileiterin im Bauamt                     | 6                            |
| 10. | des Personalvertreters                            | 7                            |
| 11. | des Stadttierarztes                               | 9                            |
| 12. | des Schulwartes                                   | 6                            |
| 13. | des Verwalters des Sportzentrums                  | VIII                         |
| 14. | des Verwalters des Erholungszentrums              | 7                            |
| 15. | der Bereichsleiter im Erholungszentrum            | 6                            |
| 16. | des Leiters des Pflegedienstes im Pflegeheim      | 9                            |
| 17. | des Leiters des Umweltschutzamtes                 | 7                            |
| 18. | des Leiters der Haus- und Liegenschaftsverwaltung | VIII                         |
| 19. | des Leiters des Bauhofes                          | 9                            |
| 20. | des Leiter-Stellvertreters des Bauhofes           | 7                            |
| 21. | des Leiters des Elekrounternehmens                | VII                          |
| 22. | des Leiters der Kläranlage und des Wasserwerkes   | 9                            |
| 23. | des Leiter-Stellvertreters des Wasserwerkes       | 7                            |
| 24. | des Partieführers der Mülldeponie                 | 6                            |
| 25. | des Friedhofsverwalters                           | 6                            |
| 26. | des Leiters der Gärtnerei                         | 7                            |
| 27. | des Geschäftsführers der Bestattung               | 7                            |
| 28. | des Leiters der Finanzverwaltung                  | X                            |
| 29. | des Leiter-Stellvertreters der Finanzverwaltung   | 8                            |
| 30. | der Kanzleileiterin im Abgabnamt                  | 7                            |

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bis dahin geltende Verordnung vom 15. Dezember 2005 außer Kraft.

**Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|               |       |   |
|---------------|-------|---|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0 |
|               | ÖVP   | 9 |
|               | FPÖ   | 3 |
|               | GRÜNE | 0 |

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 3  |

### **3.) Verleihung von Kulturehrenzeichen an Mitglieder der Musikfreunde Stockerau**

#### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund des Ansuchens der Musikfreunde Stockerau und der dafür vorgesehenen Statuten wird Herrn

**Johann KOLL**

**das Kulturehrenzeichen in Gold**

und an die Herren

**Walter FAHRBACH  
Hans GRABNER  
Alois HACKL  
Alfred HUBMANN  
Richard KAHLERT  
Dr. DI Rudolf STREICHER  
Wilhelm ROSSI**

**das Kulturehrenzeichen in Silber**

verliehen.

#### **Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

|               |       |   |
|---------------|-------|---|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0 |
|               | ÖVP   | 0 |
|               | FPÖ   | 0 |
|               | GRÜNE | 0 |

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

*StR. Straka und GR. Bolek verlassen die Sitzung.*

#### **4.) Ernennung zum Ehrenbürger – Leopold Richentzky, Bgm.a.D.**

##### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund seiner Verdienste um die Stadt Stockerau wird Herr

**Leopold RICHENTZKY**  
**Bürgermeister a.D.**

zum

**Ehrenbürger**  
**der Stadt Stockerau**

ernannt.

Leopold Richentzky, Bürgermeister der Stadt Stockerau, 20. April 1979 bis 31. Oktober 2006  
10.056 Tage Amtszeit Leopold Richentzky sind seither vergangen und die Worte von damals sind aktuell wie eh und je.

Leopold Richentzky wurde am 17. November 1946 in Stockerau geboren. Nach der Schule trat er eine Lehre bei der Fa. Heid im Bereich Maschinenbau an und war anschließend 9 Jahre im technischen Büro als Angestellter tätig. Es folgten Jahre bei der Korneuburger Schiffswerft als stellvertretender Leiter der Investitionsabteilung sowie als Leiter des Arbeitssicherheitsdienstes. Seit 20 April 1979 war er hauptberuflich Bürgermeister der Stadt Stockerau.

27,5 Jahre - 10.056 Tage – Bürgermeister Leopold Richentzky stehen für kontinuierlichen Aufstieg der Stadt Stockerau zur größten Stadt des Weinviertels.

In jedem Lebensbereich wurde viel für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stockerau getan.

Für die Kinder wurden Kindergärten neu errichtet bzw. modernisiert und ausgebaut. An den Schulen wurden immer wieder Modernisierungen vorgenommen. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde das Konzept für den Skaterplatz entwickelt und auch umgesetzt und in der letzten Zeit die Diskussion um ein Jugendzentrum in Stockerau eröffnet.

Sportstätten stehen heute ebenso zur Verfügung wie beispielsweise mit der Wellness-Oase zeitgemäße Freizeiteinrichtungen.

Für die ältere Generation gibt es das Franz-Blabolil-Klubheim. Ein besonderes Herzensanliegen war für Bürgermeister Richentzky aber der Umbau des alten Krankenhausgebäudes in ein modernes, zeitgemäßes Pflegeheim, in dem Stockerauerinnen und Stockerauer, die ein Leben lang in ihrer Stadt gelebt hatten, auch ihren Lebensabend in ihrer Heimatstadt verbringen können.

Im großen Bereich Umwelt sind vor allem das Naturschutzgebiet Stockerauer Au und der Beitritt zum Klimabündnis zu nennen. Bürgermeister Richentzky war aber gerade in diesem Bereich modernen, umweltorientierten technischen Entwicklungen gegenüber stets aufgeschlossen. Die biologische Kläranlage wurde ausgebaut, ebenso die Kanalisation, die Fernwärmeversorgung des Stadtgebietes thematisiert, die Windkraftanlagen unterstützt und die mechanisch-biologische Abfallbehandlung im Gemeinderat beschlossen. Richtungweisend war auch die Einführung der gemeindeeigenen Kompostierung im Jahre 1989.

Die Stadt hat sich entwickelt – ob Gewerbegebiete oder Siedlungsgebiete, die Erstellung eines Verkehrskonzeptes, der Ausbau der A 22, die Neugestaltung des Sparkassaplatzes oder der Bau des Parkdecks, immer standen Lebensqualität für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger für Bürgermeister Richentzky an erster Stelle.

Im Bereich Kultur war es Bürgermeister Richentzky immer wichtig, dass Kultur und kulturelle Einrichtungen nicht nur für eine elitäre Gruppe zur Verfügung stehen sollen. Eine breite Ausnützung des reichhaltigen kulturellen Angebotes ob als Konsument oder selbst als Künstler war ihm wichtig. Das Belvedereschlüssel wurde zu einem ansprechenden Kulturzentrum umgestaltet, das heute von jedermann zu moderaten Preisen gemietet werden kann. Mit dem Z 2000 wurde eine Kulturstätte von überregionaler Bedeutung geschaffen. Die Stockerauer Festspiele, unter Intendant Jürgen Wilke, dem klassischen Theater verschrieben, wandelten sich unter Intendant Alfons Haider zu einem modernen Open-Air-Festival mit Musical-Schwerpunkt, der jährlich tausende Menschen nach Stockerau zieht.

Internationale Kontakte hatte die Stadt Stockerau unter Bürgermeister Richentzky gleich auf mehreren Ebenen. Zum einen mit der Lenausgesellschaft, die gerade vor der Wende, die Möglichkeit zu humanitärer Hilfe in den Staaten des früheren Ostblocks bot, zum anderen durch die Städtepartnerschaften mit Andernach am Rhein (Deutschland), Baranowitschi (Weißrussland) und Mosonmagyaróvár (Ungarn).

Die letzten Jahre waren hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Kosten für das Gesundheitswesen von einer schwierigen finanziellen Lage der Stadt gekennzeichnet, die nur noch wenig Gestaltungsspielraum ließ und einen radikalen Sparkurs erforderlich machte. Dennoch wurde im Jahr 2005 die neue Stadtgärtnerei, eine Produktionsstätte für viele Pflanzen aber auch eine Lehrstätte für junge Menschen, eröffnet.

Die großen Anliegen der letzten Periode – die wesentliche Gestaltung des Ausbaues der A 22 und die Übergabe des Humanis-Klinikums an das Land Niederösterreich hat Bürgermeister Richentzky abgeschlossen ehe er mit Wirksamkeit vom 31. Oktober 2006 – wenige Tage vor seinem 60. Geburtstag auf sein Gemeinderatsmandat und damit auch auf sein Amt als Bürgermeister der Stadt Stockerau verzichtet hat.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 2  |
|                  | GRÜNE | 2  |

StR. Straka und GR. Bolek nehmen an der Sitzung wieder teil.

**V. Anträge des Stadtrates**

**a) Finanz- und Liegenschaftsverwaltung**

**1.) Voranschlag 2007**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Voranschlag 2007 der Stadtgemeinde Stockerau, der städtischen Leichenbestattung, der Hauptschulgemeinde, der polytechnischen Schule, der Sonderschulgemeinde, des Staatsbürgerschaftsverbandes und des Standesamtsverbandes ist in der Zeit vom 28. November 2006 bis 12. Dezember 2006 gemäß § 73 (1) der NÖ. Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Der Voranschlag der Stadtgemeinde Stockerau für das Finanzjahr 2007 weist lt. Gesamtübersicht auf Seite XVII folgende Summen aus:

|                                  |                                 |                        |
|----------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| <u>ordentliche Gebarung</u>      | Einnahmen = Ausgaben von        | € 35.552.600,00        |
| <u>außerordentliche Gebarung</u> | Einnahmen = Ausgaben von        | € 23.847.100,00        |
| <u>Gesamt</u>                    | <u>Einnahmen = Ausgaben von</u> | <u>€ 59.399.700,00</u> |

Die Budgetdaten der Städt. Leichenbestattung für 2007 (Seite 249) weisen Aufwendungen und Erträge in der Höhe von € 581.500,00 aus.

Bezüglich der Voranschläge 2007 für die Hauptschulgemeinde Stockerau, die Polytechnische Schule Stockerau, die Sonderschulgemeinde Stockerau, den Standesamtsverband und den Staatsbürgerschaftsverband, welche im Anhang ausgewiesen sind, wurden bereits die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde am 28.11.2006 eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes 2007 übermittelt.

- Der Voranschlag 2007 der Stadtgemeinde Stockerau sowie die Budgetdaten der Städtischen Leichenbestattung werden genehmigt.
- Die Voranschläge 2007 für die Hauptschulgemeinde, die Polytechnische Schule, die Sonderschule, den Standesamtsverband und den Staatsbürgerschaftsverband werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die GRÜNEN Stockerau stellen den **Antrag**, dass ein Konzept über Richtlinien zur Vergabe von Förderungen erarbeitet wird, welches die notwendige Transparenz und Verteilungsgerechtigkeit der vergebenen finanziellen Förderungen und sonstigen vermögenswerten Leistungen beinhaltet.

Lt. Bürgermeister soll der Finanzausschuss ein Konzept erarbeiten.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

GR. Bolek stellt den **Antrag** (gem. § 22/1 NÖGO), der Gemeinderat wolle folgenden **Beschluss** fassen:

Dem Voranschlag wird nicht zugestimmt, da er weder der VRV noch der NÖ-GO entspricht. Nach einer Überarbeitung soll der Voranschlag dem GR zur neuerlichen Beschlussfassung vorgelegt werden. Sollte kein ausgeglichener Haushalt möglich sein, deklarieren wir uns als Abgangsgemeinde.

Sachverhalt und Begründung: Ein ordentlicher Haushalt 2007 kann im aktuellen Voranschlag nur dargestellt werden, weil

- sich der Großteil des laufenden Betriebsabgangs aus dem Spital fälschlich im außerordentlichen Haushalt findet
- eine beträchtliche Aussetzung von Rückzahlungen für Kredite erfolgen soll
- Mehr als die Hälfte des geplanten Erlöses von Immobilienverkäufen (Auflösung von Gemeinde-Vermögen) dem ordentlichen Haushalt zugeführt werden soll

In Wahrheit fehlen dem ordentlichen Haushalt für 2007 über € 6 Millionen, das ist ein Defizit von ca. 20 % der Einnahmen des ordentlichen Haushalts. Insgesamt führt der Voranschlag 2007 zu einem Schuldenstand für Ende 2007 von 52 Mio Euro, das ist eine Ausweitung der Verschuldung von 15 Mio Euro und gefährdet uns bereits substantiell.

Auch der Rechnungshof bestätigt in einer schriftlichen Stellungnahme, dass der laufende betriebliche Verlust aus einem Spital durch den ordentlichen Haushalt zu bedecken ist und nicht in einem Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes kumuliert werden darf. Ich verweise zu diesem Thema auch auf meinen Antrag an den Gemeinderat vom 28. Sept. 2006 in Zusammenhang mit dem Nachtragsvoranschlag. Schon damals habe ich die Deckung des jährlich wiederkehrenden Spitalsverlustes aus dem a.o. Haushalt kritisiert.

#### **Beschluss:**

#### **Stimmenmehrheit abgelehnt**

#### Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 3  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 0  |



### **Abstimmung über TOP V/a /1.)**

#### **Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |

*GR. Baumgartner und GR. Dobritzhofer verlassen die Sitzung*

### **2.) Mittelfristiger Finanzplan 2007 bis 2010**

#### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund des § 72 der NÖGO 1973, LGBI. 1000-10 hat der Gemeinderat einen mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum von vier Haushaltsjahren aufzustellen, wobei das erste Haushaltsjahr mit dem Haushaltsjahr zusammenfällt, für das jeweils der Voranschlag erstellt wird. Der mittelfristige Finanzplan ist zumindest jährlich der Entwicklung anzupassen und um ein weiteres Haushaltsjahr fortzuführen.

Der vorgelegte Plan wurde für die Jahre 2007 bis 2010 erstellt und enthält für jedes Jahr:

- die Summe der Einnahmen und Ausgaben der laufenden Gebarung
- die Summe der Einnahmen und Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen
- die Summe der Einnahmen und Ausgaben aus Finanztransaktionen
- den Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis)
- die Gesamtsumme des Schuldenstandes (getrennt nach Maastricht-relevanten und Nicht-Maastricht-relevanten Schulden)

Als Basisdaten wurden die Jahre 2003 bis 2005 herangezogen. Für den Bereich des Personalaufwandes und der Pensionen wurde für die Plandaten eine jährliche Steigerung von 2% angenommen. Die Ertragsanteile wurden nur geringfügig gesteigert. Die Darlehensannuitäten und Leasingverpflichtungen wurden auf Basis des derzeitigen Kapitalmarktes errechnet und in den mittelfristigen Finanzplan eingetragen. Die Planwerte der nicht durch Parameter festgelegten Erhöhungen wurden durch die Anwendung des Trendanalyse-Verfahrens "Methode der kleinsten Fehlerquadrate" ermittelt.

**Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |                                                    |
|------------------|-------|----------------------------------------------------|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0                                                  |
|                  | ÖVP   | 2 (Hopfeld, Kopf)                                  |
|                  | FPÖ   | 3                                                  |
|                  | GRÜNE | 3                                                  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0                                                  |
|                  | ÖVP   | 0                                                  |
|                  | FPÖ   | 0                                                  |
|                  | GRÜNE | 0                                                  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21                                                 |
|                  | ÖVP   | 5 (Huemer, Kronberger, Karas B., Karas F., Ihm E.) |
|                  | FPÖ   | 0                                                  |
|                  | GRÜNE | 0                                                  |

*GR. Baumgartner und GR. Dobritzhofer nehmen an der Sitzung wieder teil.*

**3.) Aussetzung der Kapitaltilgung von Darlehen**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die im Jahr 2007 vorgesehene Aussetzung der Kapitaltilgung für Darlehen im Bereich der Müllbeseitigung, Mülldeponie, Straßenbau und Grundkauf gemäß untenstehender Aufstellung mit einer Gesamtsumme von € 608.400,00 wird genehmigt.

**Aufstellung Tilgungsrückstellung 2007**

| <u>Kreditinstitut</u>    | <u>Vertrag. Nr.</u> | <u>Ansatz</u> | <u>Darl.Nr.</u><br><u>Gde.</u> | <u>Tilgung</u><br><u>Betrag</u><br><u>lt. VA 2007</u> |
|--------------------------|---------------------|---------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------|
| BA                       | 38020/455.457       | <b>6120</b>   | 1000026                        | 124.700,00                                            |
| BA                       | 400137501           | <b>8521</b>   | 2200005                        | 36.300,00                                             |
| ÖKK                      | 109.330             | <b>6120</b>   | 1200101                        | 57.800,00                                             |
| ÖKK                      | 111.415             | <b>8521</b>   | 2200303                        | 35.900,00                                             |
| ÖKK                      | 111.373             | <b>8522</b>   | 2200304                        | 32.900,00                                             |
| PSK                      | 115.2161            | <b>6120</b>   | 1200002                        | 71.300,00                                             |
| PSK                      | 116.9628            | <b>8400</b>   | 2200112                        | 88.300,00                                             |
| PSK                      | 115.0053            | <b>8521</b>   | 2000074                        | 28.100,00                                             |
| PSK                      | 115.0046            | <b>8521</b>   | 2000160                        | 12.800,00                                             |
| PSK                      | 110.2551            | <b>8522</b>   | 2000207                        | 81.100,00                                             |
| Raiba                    | 5-20.030.193        | <b>6120</b>   | 1200202                        | 39.200,00                                             |
| Summe Tilgungsaussetzung |                     |               |                                | <b><u>608.400,00</u></b>                              |

**Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis:**

|                  |       |           |
|------------------|-------|-----------|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0         |
|                  | ÖVP   | 0         |
|                  | FPÖ   | 1 (Bolek) |
|                  | GRÜNE | 3         |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0         |
|                  | ÖVP   | 0         |
|                  | FPÖ   | 0         |
|                  | GRÜNE | 0         |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21        |
|                  | ÖVP   | 9         |
|                  | FPÖ   | 2         |
|                  | GRÜNE | 0         |

**4.) Darlehensaufnahme – Straßenbau**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Finanzierung des außerordentlichen Straßenbauprogramms der letzten Jahre soll ein Darlehen in Höhe von

**€ 680.000,--**

aufgenommen werden, wobei eine Laufzeit von 10 Jahren vorgesehen ist.

Die Zuzählung eines Betrages von € 500.000,00 erfolgt beim AO-Vorhaben 10 – Gemeindestraßen - und der Betrag von € 180.000,00 wird beim Vorhaben 12 – Abwasserbeseitigung – aufgenommen.

Von der Gesamtsumme werden € 600.000,00 gemäß Vereinbarung mit der Kommunalkredit Austria AG auf die Forderungsabtretung der Fa. STRABAG (Bauleistungen bis 2003) geleistet. Mit dem Restbetrag von € 80.000,00 wird teilweise das laufende Straßenbauprogramm beglichen.

Nach den vorliegenden Angeboten soll die Finanzierung auf Basis des 6-Mon-EURIBORS erfolgen.

Folgende Banken haben ein Angebot gelegt:

|                           |           |        |
|---------------------------|-----------|--------|
| Kommunalkredit Austria AG | Aufschlag | 0,06%  |
| Erste Bank                | Aufschlag | 0,075% |
| BAWAG/PSK                 | Aufschlag | 0,085% |
| BA-CA AG                  | Aufschlag | 0,09%  |
| Raiffeisenbank Stockerau  | Aufschlag | 0,18%  |
| Oberbank Stockerau        | Aufschlag | 0,20%  |
| NÖ HYPO-Landesbank        | Aufschlag | 0,115% |

Aus diesen Angeboten ergibt sich, dass die Kommunalkredit Austria AG das beste Angebot gelegt hat.

Es soll daher der Zuschlag für diese Finanzierung an die Kommunalkredit Austria AG mit einem Aufschlag von 0,06% auf den 6-Mon-EURIBOR und einer Laufzeit von 10 Jahren erfolgen.

## **Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

### Abstimmungsergebnis:

|               |       |           |
|---------------|-------|-----------|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0         |
|               | ÖVP   | 0         |
|               | FPÖ   | 1 (Bolek) |
|               | GRÜNE | 0         |

|                  |       |   |
|------------------|-------|---|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0 |
|                  | ÖVP   | 0 |
|                  | FPÖ   | 0 |
|                  | GRÜNE | 0 |

|             |       |    |
|-------------|-------|----|
| Prostimmen: | SPÖ   | 21 |
|             | ÖVP   | 9  |
|             | FPÖ   | 2  |
|             | GRÜNE | 3  |

## **5.) Neuausschreibung der Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe**

### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

### **ABFALLWIRTSCHAFTSVERORDNUNG**

#### **§ 1**

#### **Ausschreibung**

Der Gemeinderat beschließt, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgaben auszu-schreiben.

#### **§ 2**

#### **Pflichtbereich**

- (1) Der Pflichtbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet.
- (2) Der Pflichtbereich wird in folgende Teilgebiete unterteilt:

Abfuhr Montag I: Andernachstraße, Beethovengasse (Teil), Dr. Nikolaus Britz-Straße, Anton Bruckner-Gasse, Hans Czettel-Gasse, Richard Dehmel-Platz, Franz Dietz-Weg, Prof. Nico Dostal-Straße, Esslingen-Straße, Edmund Eysler-Gasse, Leopold Forstner-Straße, Dr. Karl Gladt-Straße, Franz Grillparzer-Gasse, Gerhart-Hauptmann-Straße, Joseph Haydn-Gasse, Franz Jänkl-Straße, Prof. Ernst Jirgal-Gasse, Franz Jonas-Straße, Emmerich Kalman-Straße, Klesheimstraße, Adolf Kolping-Straße, Leopold Kunschak-Gasse, Franz Lehar-Gasse, Karl Millöcker-Gasse, Peter Mollner-Straße, Mozartgasse, Petzoldgasse (Teil), Rißgasse, Dr. Adolf Schärf-Straße, Schießstattgasse (Teil), Bernhard Schilcher-Straße, Schubertgasse (Teil), Senninger Straße, Sindelfingen-Straße, Theodor Stefsky-Gasse, Johann Strauß-Promenade, Ludwig Uhland-Straße, Dr. Rudolf Uhlirz-Straße, Karl Vogelsang-Gasse, Josef Wondrak-Straße.

Abfuhr Montag II: Am Kellern, Austraße, Bachgasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Belvedere-gasse (Teil), Bräuhausegasse, Brodschildstraße, Donaustraße, Fischer v. Erlach-Gasse, Froschzeile, Gaswerkstraße, Hauptstraße, Holdhausgasse, Judithastraße, Kirchengasse, Kirchenplatz, Kochplatz, Manhartstraße, Mühlgasse, Neubau (Teil), Neue Markt-gasse, Park-gasse, Rathausplatz, Dr. Karl Renner-Platz, Röbergasse, Schießstattgasse (Teil), Schiller-straße, Schlösselgasse, Schulgasse, Schulweg, Sparkassaplatz, Stöbergasse, Weipertgasse, Dr. Max Wertheimer-Straße, Josef Wolfik-Straße.

Abfuhr Dienstag: Belvederegasse (Teil), Franz Blabolil-Promenade, Czedikstraße, Prof. Carl Frotzler-Promenade, Furtmüllerstraße, Glasfasergasse, Gymnasiumweg, Wenzel Kreutz-Gasse, Otto Kroneder-Gasse, Bruno Kühnl-Gasse, Landstraße, Lenaustraße, Lindenhofgasse, Hofrat Josef Mayer-Gasse, Prof. Gustav Moißl-Gasse, Theresia Pampichler-Straße, Prager-straße, Pragerstraße Gartensiedlung, Ferdinand Raimund-Gasse, Prim. Dr. Johann Rauch-Straße, Alois Reichl-Straße, Alois Rohrauer-Straße, Eugen Roth-Straße, Schaumann-gasse, Leopold Scheidl-Gasse, Anton Schlinger-Straße, Friedrich Schöffel-Gasse, Franz Schuh-meier-Straße, Anton Xaver Schurz-Straße, Prof. Adalbert Slama-Gasse, Unter den Linden,

Ernst Vogel-Straße, Dr. Karl Wallek-Straße, Weg zur Marienhöhe, Anton Wildgans-Gasse, Zur Aussichtswarte.

Abfuhr Mittwoch I: Am Anger, Arabach-Weg, Autobahnstation, Robert Barany-Straße, Rudolf Diesel-Straße, DOKW, Eisenbahnersiedlung, Eisenbahnersiedlung Gartensiedlung, Florianigasse, Florianiplatzl, Alfred Hermann Fried-Straße, Anna Grundschober-Gasse, Hammerskjöld-Gasse, Hammerskjöld-Gasse Gartensiedlung, Ing. Josef Heckl-Straße, Hornerstraße, Hornerstraße-Gartensiedlung, Industriestraße, Dr. J. Wagner-Jauregg-Straße, Ing. Herbert Jelinek-Weg, Josef Jessernigg-Straße, Kirchensteig, Leopold Klimesch-Straße, Kolomaniwörth, Richard Kuhn-Straße, Dr. Karl Landsteiner-Straße, Ing. Arthur Lausmann-Straße, Dr. Konrad Lorenz-Straße, Johann Meissl-Weg, Neubau (Teil), Oberzögersdorf, Ortsstraße, Nikolaus August Otto-Straße, Wolfgang Pauli-Straße, Fritz Pregl-Straße, Karl Rhubez-Straße, Dr. Erwin Schrödinger-Straße, Karl Stepanek-Weg, Straßenmeisterei, Bertha v. Suttner-Straße, Ing. Alfred Tiersch-Weg, Tullnerstraße, Tumulusweg, Unterzögersdorf, Wienerstraße (Teil), Wiesenerstraße, Zögernsee, Zum Wiesfeld, Zur Schleuse.

Abfuhr Mittwoch II: Rudolf Hirsch-Straße, Josef Sandhofer-Straße, Spillern, Wienerstraße (Teil).

Abfuhr Donnerstag I: Am Neuriss, Auer v. Welsbach-Straße, Berggartenstraße, Binderlache, Franz Czack-Gasse, Dammgasse, Donauländeweg (Teil), Gemeindegasse, Gerbergasse, Grafendorferstraße, Johann Gutenberg-Gasse, Ferdinand Hanusch-Gasse, Holzhof, Viktor Kaplan-Gasse, John F. Kennedy-Platz, Ernst Körner-Platz, Joseph Madersperger-Gasse, Siegfried Marcus-Gasse, Alois Negrelli-Straße, Johann Neschitz-Gasse, Pflanzsteig, Johann Plöchl-Gasse, Josef Ressel-Gasse, Eduard Rösch-Straße, Peter Rosegger-Gasse, Roter Hof, Hans Rundstuck-Straße, Josef Schafarik-Straße, Johann Schidla-Gasse, Dr. Alois Schwanke-Gasse, Wilhelm Seib-Gasse, Weineckgasse.

Abfuhr Donnerstag II: Dr. Viktor Adler-Straße, Am Damm, Beethovengasse (Teil), Johann Böhm-Weg, Johann Brunner-Gasse, Dr. Emmerich Czermak-Straße, Ernstbrunnerstraße, Feldgasse, Carl Felkel-Gasse, Dr. Fuchs-Gasse, Grünergasse, Franz Hartl-Straße, Nikolaus Heid-Straße, Nikolaus Heid-Werkstraße, Oskar Helmer-Straße, Friedrich Hestera-Straße, Himmelbauer-Straße, Ing. Hanns Hörbiger-Gasse, Kaserngasse, Theodor Körner-Straße, Krautmühlgasse, Arch. Max Kropf-Straße, Leitzersbrunn, Leitzersbrunnerfeld, Carl Lutz-Straße, Fritz Mitterhauser-Weg, DI. Walter Münster-Straße, Josef Musil-Straße, Pestalozziggasse, Ing. Hans Petschauer-Straße, Petzoldgasse (Teil), Josef Pölzl-Straße, Radingergasse, Otto Schebek-Straße, Ing. Moritz Schöbel-Straße, Schubertgasse (Teil), Josef von Schweickhardt-Straße, Karl Seitz-Weg, Josef Sladek-Straße, Dr. Albert Starzer-Straße, Weg zum Baseballplatz, Weg zum Hallenbad, Prof. Otto Zeiller-Straße.

Abfuhr Freitag: Ahorneeg, Alte Au, Donauländeweg (Teil), Eichenweg, Erlenweg, Fliederweg, Hagnstraße, In der Au, Kastanienweg, Lilienweg, Mittelweg, Nelkenweg, Pionierweg, Primelweg, Rosenweg, Tulpenweg, Uferweg, Zum Spitzgarten, Zur Schönauerwiese.

Die Abfuhr erfolgt in den angegebenen Teilgebieten wöchentlich, wobei jeweils eine Woche der Biomüll und eine Woche der Restmüll abgeführt wird. Es ergeben sich daher zusammen 52 Abfuhren.

(3) Einmal pro Jahr wird zusätzlich eine Sperrmüllabholung nach rechtzeitiger Bekanntgabe des Termins in verschiedenen Teilgebieten der Stadt Stockerau durchgeführt.

(4) Die Sammlung von Papier und Kartonagen erfolgt im Pflichtbereich durch 52 Abfahren, der auf in der Abgabenverordnung genannten Straßen/Plätzen aufgestellten Papier- und Kartonagencontainer bzw. durch die jeweils nach Bedarf zugeteilten Behälter.

Die Sammlung der Grün- und Gartenabfälle sowie Glas erfolgt im Pflichtbereich durch 52 Abfahren auf den in der Abgabenverordnung genannten Straßen/Plätzen aufgestellten Grün- und Glascontainer:

Die Annahme von Grün- und Gartenabfällen, Papier und Kartonagen sowie Glas erfolgt bei nachstehenden Abfallsammelplätzen:

#### Öffentliche Papier- und Kartonagensammelbehälter im Stadtgebiet

Dr. Viktor Adler-Straße / Josef Schafarik-Straße; Am Damm 8; Am Damm 38; Am Kellern/Bachgasse; Badensee (Oberzögersdorf); Badensee/Kellergasse (Oberzögersdorf); Beethovengasse/Johann Strauß-Promenade; Belvederegasse 3; Brodschildstraße vis a vis Berufsschule; Czedikstraße/Belvederegasse; Dag Hammerskjöldgasse; Franz Dietz-Weg vis a vis Dr. Karl Gladt-Straße; Dld. Uferweg vis a vis Nr. 17 ; Dld. Uferweg bei UTC ; Dld. Uferweg/Lilienweg; Donauländeweg bei Bahnübergang; Donaustraße bei Parkplatz; Prof. Nico Dostal-Straße/Johann Strauß-Promenade; Dr. Fuchs-Gasse/Johann Böhm-Weg; Gartenweg bei Freiw. Feuerwehr (Oberzögersdorf); Grafendorferstraße/Donauländeweg; Grünergasse-Parkplatz; Johann Gutenberg-Gasse vis a vis Nr. 19; Ferdinand Hanusch-Gasse/Joseph Madersperger-Gasse; Oskar Helmer-Straße/Himmelbauer-Straße; Oskar Helmer-Straße Nr. 19; Hornerstraße Nr. 56; Hornerstraße/Kolomaniwörth; Franz Jänkl-Straße Nr. 2; Kastanienweg/Zum Spitzgarten; Kochplatz/Bahngasse; Theodor Körner-Straße/DI. Walter Münster-Straße; Landstraße Nr. 20; Landstraße Nr. 39; Leitzersbrunnerfeld Bushaltestelle; Manhartstraße bei Kindergarten; DI. Walter Münster-Straße Nr. 3; Neubau 34; Ortsstraße/Tullner Straße (Unterzögersdorf); Ortsstraße bei Kapelle (Unterzögersdorf); Theresia Pampichler-Straße bei Trafik; Parkgasse/Bräuhausgasse; Pflanzsteig - Sammelplatz Bauhof; Prager Straße – Sammelplatz Deponie; Pragerstraße bei Bushaltestelle; Radingergasse Nr. 12; Peter Rosegger-Gasse/Am Neuriss; Roter Hof; Dr. Adolf Schärf-Straße/Ludwig Uhland-Gasse; Leopold Scheidl-Gasse/ Theresia Pampichler-Straße; Schießstattgasse/Joseph Haydn-Gasse; Anton Schlinger-Straße Nr. 14; Senninger Straße/Dr. Karl Gladt-Straße; Stockerauer Straße Nr. 23 (Oberzögersdorf); Stockerauer Straße vis a vis Nr. 14 (Oberzögersdorf); Bertha von Suttner-Straße; Tullner Straße Nr. 27; Dr. Rudolf Uhlirz-Straße/Bernhard Schilcher-Straße; Unter den Linden bei Trafik; Weg zum Hallenbad – Sammelplatz Erholungszentrum; Karl Auer von Welsbach-Straße vis a vis Nr. 10; Wiener Straße Nr. 161; Wiesener Straße; Prof. Otto Zeiller-Straße; Zögernsee (Oberzögersdorf); Zum Spitzgarten bei Grüncontainer; Zum Spitzgarten Nr. 23; Zum Spitzgarten beim Schützenverein; Zur Aussichtswarte/Schaumannngasse;

#### Öffentliche Glascontainer im Stadtgebiet

Bahnhofstraße Nähe Kino; Dietzweg/Senninger Straße; Donaustraße bei Parkplatz; Prof. Nico Dostal-Straße/Johann Strauß-Promenade; Ernstbrunner Straße/Grünergasse; Dr. Viktor Adler-Straße/Dr. Fuchs-Gasse; Dr. Karl Gladt-Straße bei Umspannwerk; Johann Gutenberg-Gasse; Dag Hammerskjöldgasse; Leitzersbrunnerfeld bei Bushaltestelle; Oberzögersdorf; Badensee (Oberzögersdorf); Roter Hof Nr. 6-8; Schillerstraße/Brodschildstraße; Bertha von Suttner-Straße/Dr. Karl Landsteiner-Straße; Dld. Uferweg/Lilienweg; Czedik-

Straße/Belvederegasse; Unter den Linden; Unterzögersdorf; Wiesener-Straße; Zum Spitzgarten;

#### Öffentliche Grüncontainer im Stadtgebiet

Dag Hammerskjöldhof; Froschzeile; Dr. Fuchs-Gasse; Dr. Karl Gladt-Straße; Johann Gutenberg-Gasse; Joseph Haydn-Gasse; Industrie-Straße; Kirchensteig; Dld. Uferweg 62; Leitersbrunnerfeld; Am Neuriss; ÖBB Gartenanlage B; Oberzögersdorf; Theresia Pampichler-Straße; Parkplatz Freibad; Pragerstraße; Schießstattgasse; Dld. Uferweg/Lilienweg; Dld. Uferweg/Pionierweg; Unter den Linden; Unterzögersdorf; Zögernsee; Zum Spitzgarten;

Die Annahme von Altkleidern Altmedikamente, Altstoffen, Bauschutt, Eisen, Elektrogeräte, Elektroschrott, Holz, Metall, Problemstoffen, Verpackungen, Sperrmüll, etc. erfolgt bei den nachstehenden Abfallsammelplätzen im Stadtgebiet:

Erholungszentrum, Städt.Bauhof, Deponie (Einfahrtsbereich), Parkplatz Grünnnergasse, Gutenberggasse, Lilienweg, Primelweg, Zum Spitzgarten, Donaustraße, Dag. Hammerskjöld-Gasse, Pragerstraße (ehem. Postgarage), Unter den Linden, Pampichlerstraße / L. Scheidl-Gasse, Dr. Karl Gladt-Straße, Schießstattgasse / Friedhof, Haydn-Gasse, Parkplatz Dr. Fuchsgasse, Badesee Oberzögersdorf, Unterzögersdorf, Am Neuriss, Oberzögersdorf, Leitersbrunnerfeld.

#### Öffnungszeiten der Altstoffsammelplätze:

Bauhof und Erholungszentrum:

Montag bis Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Deponie:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und 12.45Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag von 7.00 bis 11.00 Uhr

### **§ 3**

#### **Aufzählung der neben Müll in die Erfassung und Behandlung einbezogenen Abfallarten**

Neben Müll und Siedlungsabfällen gem. § 3 Abs. 2 a) NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBL 8240 i.d.j.g. Fassung, werden folgende Abfallarten in die Erfassung und Behandlung einbezogen:

Sperrmüll, Altstoffe

### **§ 4**

#### **Erfassung und Behandlung von Abfällen**

(1) Abfälle und Siedlungsabfälle sind getrennt nach Restmüll, Altstoffen und kompostierbaren Abfällen wie folgt zu entsorgen:

|            |                                                                                                                        |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bio-Abfall | in die Biotonne                                                                                                        |
| Restmüll   | in die Restmülltonne                                                                                                   |
| Papier     | in die jeweils nach Bedarf zugestellten Papiercontainer<br>bzw. in die auf den Containerplätzen aufgestellten Behälter |
| Kartonagen | in die jeweils nach Bedarf zugestellten Kartonagenbehälter bzw.<br>in den Altstoffsammelplätzen                        |



|                        |                                                                       |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Grün- und Gartenabfall | in die im Gemeindegebiet aufgestellten Grün- u. Gartenabfallcontainer |
| Glas                   | in die im Gemeindegebiet aufgestellten Glascontainer                  |
| Sperrmüll              | in den Abfallsammelstellen                                            |
| Altstoffe              | in den Altstoffsammelstellen                                          |
| Verpackungsabfälle     | in den gelben Sack (Fremdentsorgung)                                  |

(2) Restmüll und kompostierbare Abfälle sind in den zugeteilten Abfallbehältern zu sammeln und werden von den Liegenschaften abgeholt.

(3) Restmüll wird von einer privaten Bietergemeinschaft übernommen und zur Verwertung gebracht.

(4) Der Biomüll wird kompostiert.

(5) Altstoffe werden einer Verwertung zugeführt.

## **§ 5 Abfuhrplan**

(1) Den Eigentümern der im Pflichtbereich gelegenen Grundstücke werden die von der Gemeinde mit Bescheid festgesetzten Abfallbehälter (MGB/GMT) zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig werden für den kompostierbaren Abfall Biotonnen bereitgestellt.

(2) Zur Lagerung und Sammlung des Abfalls dürfen nur die von der Gemeinde bereitgestellten Abfalltonnen verwendet werden. Abgeführt wird nur der Abfall, der sich in den von der Gemeinde bereitgestellten Abfallbehältern befindet.

(3) Die Müllbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass ein einwandfreies Verschließen des Behälters möglich ist.

(4) Bei allen im Pflichtbereich/5 Teilgebieten gelegenen Grundstücken werden jährlich 52 Einsammlungen und zwar jeweils eine Woche der Biomüll und eine Woche der Restmüll durchführt. Fällt ein Abfuhrtag in einem Teilgebiet auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird die Abfuhr in diesem Teilgebiet und den folgenden Teilgebieten jeweils am nächsten Tag durchgeführt; fallen zwei Abfuhrtage hintereinander auf einen gesetzlichen Feiertag, so erfolgt die Abfuhr für den ersten gesetzlichen Feiertag am Samstag vor dem Feiertag, die Abfuhr für den zweiten gesetzlichen Feiertag erfolgt am darauf folgenden Samstag. Die Grundstückseigentümer oder Verfügungsberechtigten sind verpflichtet, die Abfuhr der Müllbehälter am Abfuhrtag in der Zeit von 6-18 Uhr zu ermöglichen.

(5) Die Abfuhr in den 5 Teilbereichen wird wie folgt durchgeführt:

|                  |                |
|------------------|----------------|
| Teilbereich I:   | jeden Montag   |
| Teilbereich II:  | jeden Dienstag |
| Teilbereich III: | jeden Mittwoch |

Teilbereich IV: jeden Donnerstag  
Teilbereich V: jeden Freitag

(6) Jährlich werden 52 Abholungen von Grün- und Gartenabfällen sowie Altstoffen der auf unter § 2 angeführten Straßen/Plätzen aufgestellten Containern durchgeführt. Einmal pro Jahr wird zusätzlich eine Sperrmüllabholung nach rechtzeitiger Bekanntgabe des Termins in verschiedenen Teilgebieten der Stadt Stockerau durchgeführt.

## § 6

### Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

- (1) Die Abfallwirtschaftsgebühr errechnet sich aus einem Behandlungsanteil.
- (2) Die Berechnung des Behandlungsanteiles erfolgt nach der Anzahl der Abfuhrtermine.
- (3) Die Grundgebühr beträgt:

Für die Abfuhr von Restmüll und kompostierbaren Abfällen pro Abfuhr

| Tarif | Tonne      | Tarif/<br>Tonne |
|-------|------------|-----------------|
| 1     | 80 l RM    | 3,52            |
| 2     | 120 l RM   | 5,28            |
| 3     | 240 l RM   | 12,48           |
| 4     | 360 l RM   | 18,72           |
| 5     | 660 l RM   | 34,32           |
| 6     | 770 l RM   | 40,04           |
| 7     | 1100 l RM  | 57,20           |
| 101   | 80 l Bio   | 4,16            |
| 102   | 120 l Bio  | 6,24            |
| 103   | 240 l Bio  | 12,48           |
| 104   | 360 l Bio  | 18,72           |
| 105   | 660 l Bio  | 34,32           |
| 106   | 770 l Bio  | 40,04           |
| 107   | 1100 l Bio | 57,20           |

Für die Abfuhr der Papierbehälter und Kartonagen

| Abfallbehandlungs-<br>gebühr |             |
|------------------------------|-------------|
| Gefäß                        | Tarif/Tonne |
| 240 l                        | 1,584       |
| 360 l                        | 2,376       |
| 660 l                        | 4,356       |
| 1100 l                       | 7,260       |

Pro Liegenschaft wird ein Betrag von € 4,16 pro Abfuhrtermin (Biotonne) in Abzug gebracht.

- (4) Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 20 % der Abfallwirtschaftsgebühr.
- (5) Die Umsatzsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt.

## **§ 7 Fälligkeit**

Die Abfallwirtschaftsgebühr und die Abfallwirtschaftsabgabe sind in vier gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Die Teilbeträge sind jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. jeden Jahres fällig und bis zur Erlassung eines neuen Abgabenbescheides in unveränderter Höhe zu entrichten.

## **§ 8 Erhebung der Bemessungsgrundlagen**

Zur Ermittlung der für die Bemessung der Abfallwirtschaftsgebühr maßgeblichen Umstände haben die Grundstückseigentümer (Nutzungsberechtigten) die von der Stadtgemeinde aufgelegten Erhebungsbögen richtig und vollständig auszufüllen und innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung beim Stadtamt abzugeben.

## **§ 9 Aufstellungsort**

Am Abfuhrtag sind die Abfallbehälter (MGB/GMT) im Pflichtbereich an den Rand derjenigen Straße zu bringen, welche vom Müllabfuhrwagen befahren wird, dass hierdurch der öffentliche Verkehr bzw. der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich ist. Nach erfolgter Entleerung sind die Abfallbehälter ehestens an ihren Aufstellungsort am Eigengrund zurückzubringen.

## **§ 10 Strafbestimmungen**

Übertretungen dieser Abfallwirtschaftsverordnung werden gemäß § 33 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992, LGBL.: 8240, in der jeweils geltenden Fassung, bestraft.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Die Abfallwirtschaftsverordnung tritt am 1. Jänner 2007 in Kraft.

Auf Abgabentatbestände für die Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden bzw. erfolgten, sind die bis dahin geltenden Gebührensätze anzuwenden.

### **Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

### Abstimmungsergebnis:

|               |       |           |
|---------------|-------|-----------|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0         |
|               | ÖVP   | 0         |
|               | FPÖ   | 1 (Bolek) |
|               | GRÜNE | 0         |

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 2  |
|                  | GRÜNE | 3  |

## **6.) Preisänderung bei den Tarifen im Z-2000**

### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

|                                                          | excl. 20% MWST | incl.20% MWST |
|----------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| <b>Lenausaal</b>                                         |                |               |
| Tages-, Halbtages- oder Abendveranstaltung               |                |               |
| <b>ohne</b> Technikerpauschale                           | 193,00         | 231,60        |
| Wochenendveranstaltung (Fr., Sa. und Sonntag)            |                |               |
| <b>ohne</b> Technikerpauschale                           | 462,00         | 554,40        |
| Stundenpauschale für 1 Techniker                         | 39,00          | 46,80         |
|                                                          |                |               |
| <b>Scheidl-, Kühnl- oder Frotzler-Zimmer im 1. Stock</b> |                |               |
| Tages-, Halbtages- oder Abendveranstaltung               | 54,00          | 64,80         |
| Wochenendveranstaltung (Fr., Sa. und Sonntag)            | 116,00         | 139,20        |
|                                                          |                |               |
| <b>Stadtsaal</b>                                         |                |               |
| Tages-, Halbtages- oder Abendveranstaltung               | 1.232,00       | 1.478,40      |
| Stundenpauschale                                         | 155,00         | 186,00        |
| 2. Stock Stadtsaal Gastrobereich                         | 77,00          | 92,40         |
| Auf- und Abbautage                                       | 385,00         | 462,00        |
| Stundenpauschale für Auf- und Abbau                      | 77,00          | 92,40         |
| Stundenpauschale für 1 Techniker                         | 39,00          | 46,80         |
| Pauschale für 8 Stunden 1 Techniker                      | 201,00         | 241,20        |
|                                                          |                |               |
| <b>Gastro (Catering)</b>                                 |                |               |
| Gastroküche                                              | 385,00         | 462,00        |
| Ausschank 1. Stock                                       | 155,00         | 186,00        |
| oder 15 % vom Gesamtumsatz                               |                |               |
| Ausschank 2. Stock                                       | 155,00         | 186,00        |
| oder 15 % vom Gesamtumsatz                               |                |               |
| Ausschank m. Geschirr od. Küche v. 10-250 Personen       | 193,00         | 231,60        |
| je weitere Person                                        | 1,10           | 1,32          |
| max.                                                     | 385,00         | 462,00        |
| Gläserpülmaschine (Lenausaal)                            | 37,00          | 44,40         |
|                                                          |                |               |
| <b>Ballveranstaltung</b>                                 |                |               |
| Verlegen des Bodenschutzes im Lenausaal                  | 307,00         | 368,40        |
| Miete Barelemente vom Z2000, Leihgebühr der Gläser       | 154,00         | 184,80        |
| Miete Gläserpülmaschine (Lenausaal)                      | 74,00          | 88,80         |
| Gastroküche                                              | 385,00         | 462,00        |
|                                                          |                |               |
| <b>Ausfahrttickets</b> für das Parkdeck                  | 1,33           | 1,60          |

Da seit der Eröffnung des Veranstaltungszentrums 2000 keine Preisanpassung an die Inflationsrate durchgeführt wurde, sollen die Preise ab 2007 angehoben werden. Die Erhöhung beträgt durchschnittlich 6 %.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

**7.) Anhebung – STOXI-Tarif**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Um die steigenden Kosten beim STOXI teilweise zu decken und ein einheitliches Tarifsysteem mit Korneuburg zu erreichen, soll der Ermäßigungstarif von derzeit € 1,25 auf € 1,50 pro Person angehoben werden.

Bei ca. 8.000 Halbpreskarten pro Jahr ist mit einer Mehreinnahme von € 2.000,00 zu rechnen.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|               |       |   |
|---------------|-------|---|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0 |
|               | ÖVP   | 0 |
|               | FPÖ   | 0 |
|               | GRÜNE | 0 |

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

### **8.) Ergänzung Ausleihgebühren Bücherei**

#### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Bei dem in der Bücherei aufgestellten Internetterminal sind derzeit alle Ausdrücke gratis.  
In Zukunft soll ab der 5. Seite je A4-Ausdruck ein Betrag von € 0,15 eingehoben werden.  
Büchereien und andere Städte haben zwischen € 0,10 und € 0,30 ein.

#### **Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

### **9.) Preisänderung bei den Tarifen Parkdeck in Rögergasse und Landstraße**

#### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Dauermieter im Parkdeck Röbergasse und in der Garage Landstraße werden die Tarife wie folgt neu festgelegt:

|                                     | neuer Tarif | bisheriger Tarif |
|-------------------------------------|-------------|------------------|
| Monatskarte 0-24 Uhr                | € 48,00     | € 43,60          |
| Monatskarte 6-20 Uhr                | € 32,00     | € 29,07          |
| Jahreskarte (bei Einmalzahlung)     | € 480,00    | € 436,04         |
| Wochenkarte                         | € 12,00     | € 10,90          |
| Einmaltickets (für Hotels)          | € 4,80      | € 4,36           |
| Einmaltickets (für Veranstaltungen) | € 1,60      | € 1,45           |

Die angeführten Entgelte sind inkl. 20 % MWSt und werden ab 01.01.2007 in Kraft treten. Derzeit haben 48 Dauermieter einen Stellplatz.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

**10.) Übernahme anteiliger Rückzahlung für Behindertenhilfe Oberrohrbach**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Behindertenhilfe Oberrohrbach hat in den Jahren 2004/2005 beim Behindertenheim in Oberrohrbach einen Zu- und Umbau durchgeführt.

Laut der Endabrechnung des Architekten Kuchler beliefen sich die Kosten auf € 527.440,00 netto. Auf Ansuchen der Behindertenhilfe wurde seitens des Landes ein 1%ig verzinstes Darlehen in Höhe von € 480.000,00 gewährt, bei einer Laufzeit bis 2024. Die jährliche Rückzahlung beträgt € 28.800,00.

Auf Basis dieser Daten wurden von der Behindertenhilfe mit den Gemeindevertreterverbänden der ÖVP und der SPÖ ein Übereinkommend betreffend der Rückzahlung des Darlehens durch Gemeinden des Bezirkes Korneuburg getroffen.

Das Übereinkommen sieht vor, dass auf Basis der Einwohnerzahl (14.452) für Stockerau ein jährlicher Betrag von € 6.122,56 zu übernehmen ist.

Es wird ersucht, die Übernahme der anteiligen Rückzahlung des Darlehens an die Behindertenhilfe Oberrohrbach mit jährlich € 6.122,56 zu genehmigen.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

**11.) Grundverkauf der Parz.Nr. 3357/2 an Fam. Sovis und Fam. Samer**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Stadtgemeinde Stockerau verkauft der Fam. Samer und der Fam. Sovis auf Basis des Teilungsentwurfes GZ 19584 v. 05.12.2006 vom Grundstück Parz. Nr. 3357/2 einen Grundanteil von 487 m2 bzw. 513 m2 zu einen m2-Preis von € 32,00.

Für die Fam. Samer ergibt sich somit ein Kaufpreis von € 15.584,00 und für die Fam. Sovis ein Kaufpreis in der Höhe von € 16.416,00.



Darüber hinaus sind von beiden Käufern jeweils zu einem 50%-igen Kostenanteil der erforderliche Teilungsplan zu bezahlen und sämtliche mit dem Kauf verbundenen Kosten zu übernehmen.

**Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|               |       |          |
|---------------|-------|----------|
| Gegenstimmen: | SPÖ   | 0        |
|               | ÖVP   | 0        |
|               | FPÖ   | 1 (Moll) |
|               | GRÜNE | 3        |

|                  |       |   |
|------------------|-------|---|
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0 |
|                  | ÖVP   | 0 |
|                  | FPÖ   | 0 |
|                  | GRÜNE | 0 |

|             |       |    |
|-------------|-------|----|
| Prostimmen: | SPÖ   | 21 |
|             | ÖVP   | 9  |
|             | FPÖ   | 2  |
|             | GRÜNE | 0  |

**b) Generationen, Wohnungen, Soziales**

**1.) Weihnachtsaktion 2006 für Befürsorgte der Stadt Stockerau**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Ein Teil der von der Stadtgemeinde Stockerau betreuten Befürsorgten erhält alljährlich vor den Weihnachtsfeiertagen eine einmalige Zuwendung.

In der Stadtgemeinde Stockerau kommen dafür 35 Personen in Betracht. Jede Person erhält einen Betrag von € 70,-- in Form von Warengutscheinen.

Für Familien mit Kindern wird für diese Kinder außerdem der Eintritt in das Freibad und Hallenbad kostenlos angeboten. Der Wert dieser Kindersaisonkarten beträgt derzeit € 51,50.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 3  |

**c) Stadtentwicklung und Verkehr**

GR. Maurer verlässt die Sitzung (befangen).

**1.) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplanes –  
Verordnungsaufhebung**

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

In der am 23.03.2006 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden im Bezug auf die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms sowie der dazugehörigen Abänderung des Bebauungsplanes jeweils 3 Verordnungen beschlossen.

Die Verordnungen wurden mit Schreiben vom 07. April 2006 der NÖ Landesregierung übermittelt. Bezüglich der beschlossenen Verordnungen liegt vom Amtssachverständigen für Raumplanung das Gutachten vom 10. April 2006 vor, welches der Stadtgemeinde Stockerau mit Schreiben vom 18. September 2006 übermittelt wurde. In diesem Gutachten legte der Amtssachverständige dar, dass die vorgenommene Ausweisung der bestehenden Zentrumszone (Änderungspunkt 1) sowohl im Bereich „M-U-T bzw. ehemaliges Jessernigg-Gelände“ als auch der „Handelszone Ost“ nicht alle erforderlichen Kriterien für eine Zentrumszone gemäß § 14 Abs. 2 Z. 6 des NÖ. ROG 1976 erfülle.

Aufbauend auf dieser Tatsache wurden auch die im Bereich der „Handelszone Ost“ beabsichtigten Umwidmungen in Bauland – Kerngebiet – Handelseinrichtungen (Änderungspunkt 4) fachlich negativ beurteilt.

Zur geplanten Zentrumszone in Bereich der „Handelszone West“ (Änderungspunkt 2) und der damit verbundenen Umwidmungen in Bauland – Kerngebiet – Handelseinrichtungen (Änderungspunkt 3) führte der Amtssachverständige – wie bereits in der Besprechung vom 13. März 2006 – neuerlich aus, dass das auch für eine geplante Zentrumszone maßgebliche Kriterium einer vorhandenen, dichten Wohnbebauung nicht gegeben sei.

Die Umwidmung von Grünland – Gärtnerei in Grünland – Sportstätte – Pferdesport (Änderungspunkt 5) wurde vom Amtssachverständigen positiv beurteilt.

Auf Grund dieser Begutachtung der geplanten Umwidmungspunkte (Änderungspunkt 1 – 4) liegt daher eine Versagungsgrund gemäß § 21 Abs 11 Z4 NÖ ROG 1976 vor.

Die entsprechenden Beschlüsse von der Gemeinderatsitzung vom 23.03.2006 hinsichtlich Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und Bebauungsplanes (VO 1 und VO 2) sind daher aufzuheben.

- a) Die Verordnungen 1 und 2, welche im Zusammenhang mit der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms in der Gemeinderatsitzung am 23.03.2006 beschlossen wurden, werden auf Grund des Widerspruches zu § 14 Abs. 2 ROG 1976 aufgehoben.
- b) Die Verordnungen 1 und 2, welche im Zusammenhang mit der Änderung des Bebauungsplanes in der Gemeinderatsitzung am 23.03.2006 beschlossen wurden, werden aufgehoben.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 2  |

## **2.) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms – Neuverordnung Zentrumszone**

### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund des Gutachtens des Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung DI Hois vom 10.08.2006 wurde eine Überarbeitung der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 23.03.2006 beschlossenen Verordnungen (VO 1 und VO 2) im Zusammenhang mit der Zentrumszone erforderlich.

Am 13.11.2006 fand bei der Stadtgemeinde Stockerau im Beisein der Vertreter der NÖ Landesregierung und des Ortsplaners Arch. Pigal eine Erhebung statt. Nach eingehender Diskussion wurde einvernehmlich eine geänderte Abgrenzung der Problembereiche festgelegt.

In der Niederschrift vom 13.11.2006 wurde die weitere rechtliche Vorgangsweise wie folgt festgelegt:

Sollte die Abgrenzung der ausgewiesenen Zentrumszone entsprechend den Anforderungen des raumordnungsfachlichen Gutachtens erfolgen, steht einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung kein Hindernis mehr entgegen.

Die beschlossene Verordnung 1 wäre vom Gemeinderat aufzuheben und durch eine entsprechend dem heutigen Verhandlungsergebnis neue Verordnung zu ersetzen.

Die beschlossene Verordnung 2 wäre ersatzlos aufzuheben.

Hinsichtlich der beschlossenen Verordnung 3 wären noch die Plandrucke vorzulegen.

Die der neuen Beschlussfassung der VO 1 zugrundeliegenden Planunterlagen wurden von Arch. Pigal erstellt und liegen als Beschlussexemplar vor.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende Verordnungen

### **VERORDNUNG**

#### **§ 1**

Auf Grund des § 22 Abs 1 des NÖ. Raumordnungsgesetzes 1976, LGBL. 8000-19 wird das örtliche Raumordnungsprogramm in der Stadtgemeinde Stockerau geändert.

- Änderungspunkt 1:  
Festlegung einer Zentrumszone-Bestand im Flächenwidmungsplan im gesamten Stadtgebiet von Stockerau.
- Änderungspunkt 4:  
Umwidmung von „Bauland-Betriebsgebiet“ (BB) in „Bauland-Kerngebiet-Handelseinrichtung“ im Bereich Handelszone-Wienerstraße-Ost.

Es werden die, auf der hiezu gehörigen Plandarstellung (PZ 7142-A-01/06), verfasst von Mag.Arch.Ing. Günther Pigal, durch rote Signatur dargestellten Widmungsarten neu festgelegt.

#### **§ 2**

Die Plandarstellungen, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen sind, liegen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

### § 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauf folgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 2  |

### 3.) Änderung des Bebauungsplanes - Neuverordnung

**Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund der Neuverordnung des örtlichen Raumordnungsprogramms ist auch die entsprechende dazugehörige Verordnung des Bebauungsplanes dahingehend anzupassen.

Die Anpassung erfolgt in Bezug auf die Änderung im Bereich der Handelseinrichtung-Ost (Penner Grundstück).

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau beschließt folgende Verordnung

## **V E R O R D N U N G**

### § 1

Auf Grund des § 73 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBl. 8200-i.d.g.F. wird der Bebauungsplan in den gekennzeichneten Bereichen dahin geändert, dass die auf der hiezu gehörigen Plandarstellung durch rote Signatur dargestellten Bebauungsregelungen festgelegt werden.

- Änderungspunkt 2:  
Anpassung des Bebauungsplanes an die geänderte Flächenwidmung im Gebiet Handelszone-Wienerstraße-Ost.

## § 2

Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung und Aufschließung der einzelnen Grundflächen ist der vom Architekten Mag. Arch. Ing. Günther Pigal, 2345 Brunn am Gebirge unter PZ 7143-A-01/06, Punkt 2 verfassten, aus 1 Blatt bestehenden und auf diesem Blatt mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung zu entnehmen.

## § 3

Die Bebauungsvorschriften werden in diesem Verfahren nicht geändert.

## § 4

Die Plandarstellung, die mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

## § 5

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

### **Beschluss:**

**einstimmig beschlossen**

### Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 2  |

#### **4.) Änderung des Bebauungsplanes und Aufhebung der Bausperre**

##### **Antrag:**

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Stadtgemeinde Stockerau hat mit Kundmachung vom 30.10.2006, welche in der Zeit vom 30. Oktober 2006 bis 11. Dezember 2006 an der Amtstafel angeschlagen war, die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes kundgemacht und ist dieser während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht im Stadtbauamt Stockerau aufgelegt.

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU 1, wurde mit Schreiben vom 06.11.2006 von der beabsichtigten Änderung in Kenntnis gesetzt.

Die Änderung des Bebauungsplanes umfasst nachstehenden Punkt:

-) Verringerung der Bebauungsdichten und/oder der Bauklassen in vielen Bereichen bestehender Baulandwidmungen im Stadtgebiet von Stockerau

Bezüglich der Begründungen der beabsichtigten Abänderungspunkte wurde vom Ortsplaner Arch. DI. Pigal ein Bericht vom Oktober 2006 vorgelegt.

Bei der am 13.11.2006 durchgeführten Bebauungsplanüberprüfung durch die NÖ Landesregierung, Abt. RU 1, der in der Kundmachungsfrist aufgelegten Änderungspunkte, wurde eine Niederschrift verfasst.

Die aufgrund dieser Niederschrift erforderlichen Ergänzungen bzw. Korrekturen wurden in die zur Beschlussfassung vorliegenden Pläne (Beschlussexemplar) eingearbeitet.

##### **a)**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende Verordnung

#### **V E R O R D N U N G**

##### **§ 1**

Auf Grund des § 73 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBI. 8200-i.d.g.F. wird der Bebauungsplan in den gekennzeichneten Bereichen dahin geändert, dass die auf der hiezu gehörigen Plandarstellung durch rote Signatur dargestellten Bebauungsregelungen festgelegt werden.

##### **§ 2**

Die Festlegung der Einzelheiten zu den neuen Bebauungsvorschriften und die einzelnen betroffenen Grundflächen sind der vom Architekten Mag. Arch. Ing. Günther Pigal, 2345 Brunn am Gebirge unter PZ 7143-01/06, Punkt 1 verfassten, aus 2 Blättern bestehenden und auf diesen Blättern mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung zu entnehmen.

### § 3

Die Plandarstellung, die mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

### § 4

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

#### b)

Die in der Gemeinderatssitzung am 23.03.2006 beschlossene Verordnung vom 24.03.2006 bezüglich Bausperre wird mit Rechtskraft der unter Punkt a) angeführten Verordnung aufgehoben.

Die ÖVP-Gemeindefraktion stellt den **Antrag** (gem. § 22/1 NÖGO), der Gemeinderat wolle folgenden **Beschluss** fassen:

- a) Die in der Gemeinderatssitzung am 23. März 2006 beschlossene Verordnung vom 24.03.2006 bezüglich Bausperre wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.
- b) Anstatt einer Festlegung zum jetzigen Zeitpunkt sollen im zuständigen Ausschuss zuerst die Ziele in der Stadtentwicklung erarbeitet und definiert werden.
- c) Auf Basis der so festgelegten Ziele wird dann der Bebauungs- und Flächenwidmungsplan detailliert überarbeitet.

#### **Beschluss:**

#### **Stimmenmehrheit abgelehnt**

#### Abstimmungsergebnis:

|                  |       |    |
|------------------|-------|----|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 21 |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 3  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 0  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 0  |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 0  |
|                  | ÖVP   | 9  |
|                  | FPÖ   | 0  |
|                  | GRÜNE | 2  |



**Abstimmung über TOP V/c /4.)**

**Beschluss:**

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis:**

|                  |       |          |
|------------------|-------|----------|
| Gegenstimmen:    | SPÖ   | 0        |
|                  | ÖVP   | 9        |
|                  | FPÖ   | 1 (Moll) |
|                  | GRÜNE | 2        |
| Stimmenthaltung: | SPÖ   | 0        |
|                  | ÖVP   | 0        |
|                  | FPÖ   | 0        |
|                  | GRÜNE | 0        |
| Prostimmen:      | SPÖ   | 21       |
|                  | ÖVP   | 0        |
|                  | FPÖ   | 2        |
|                  | GRÜNE | 0        |

*GR. Maurer* nimmt an der Sitzung wieder teil.

Bürgermeister Laab bedankt sich beim Gemeinderat für die Beschlussfassungen und schließt die öffentliche Sitzung. Er beginnt mit der nicht öffentlichen Sitzung. (Siehe dazu Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung im Anschluss an die öffentliche 10. Gemeinderatssitzung vom 14.12.2006).

Der Bürgermeister

Helmut Laab

Für die SPÖ-Fraktion

Für die ÖVP-Fraktion

StR. Elfriede Eisler

Vizebgm. Christa Niederhammer

Für die FPÖ-Fraktion

Für die GRÜNEN-Fraktion

StR. Gerald Moll

StR. Mag. Andreas Straka

Für das Protokoll

Schriftführerin

StADir. Dr. Maria-Andrea Riedler

Doris Eder